

Sprechen Sie Attisch?

Moderne Conversation
in altgriechischer Umgangssprache
nach den besten attischen Autoren

von

E. Joannides,

Dr. phil.

— — Ridentem discere Graeca
Quid vetat? — —

Leipzig, 1889.
C. A. Koch's Verlag.
(J. Sengbusch)

(Das originale Buch hat
Ankündigungen hier.)

Vorbemerkungen

Griechisch gilt den Allermeisten für eine im Grunde unlernbare Sprache, deren man nimmermehr so mächtig werden könne, wie einer neueren, die man leidlich beherrscht. Vorliegendes Büchlein, das fröhlicher Ferienlaune seinen Ursprung verdankt, möchte den Gegenbeweis führen, indem es einem ersten Versuch macht, attische Umgangssprache in ihren gebräuchlichsten Wendungen zu lehren.

Wer die Umgangssprache eines Volkes kennt, hat den Schlüssel zum Verständnis seiner Schriftwerke gleich den Volksgenossen selbst.

Der attische Knabe brachte zur Lectüre griechischer Dichter, der attische Bauer in sein Theater oder in die Volksversammlung nur die Kenntniß der attischen Umgangssprache in ihrer einfachsten Form mit; *sie* befähigte zum Verständnis sophokleischer Dramen und perikleische Reden. Die Sprache des Alltagslebens lieferte diejenigen Analogien, welche zum Erfassen der höheren Erzeugnisse in Rede und Schrift nothwendig waren.

Man hat oft behauptet, daß es erstaunlich wenig Worte und Wendungen sind, mit denen der gemeine Mann in seiner Muttersprache auskommt und die ihn befähigen, auch das zu verstehen, was für ihn Neubildung ist. Sollte es nicht möglich sein, dem Athener seinen verhältnißmäßig kleinen Urvorrath abzulauschen, somit die Sprache in ihrem *Kerne* zu erfassen und diese Worte und Wendungen demjenigen, der Griechisch wirklich lernen will, geläufig zu machen?

Aristophanes bietet für diesen Zweck in denjenigen Partien, wo er den gemeinen Mann im volksthümlichen Verkehrstone reden läßt, sprachlichen Stoff genug, und auch in der übrigen Literatur finden sich verstreut Stellen, welche für treue Nachahmungen der Sprache des gemeinen Lebens gelten müssen. Die Aufgabe kann also nicht unlösbar sein, wenn auch das vorliegende Schriftchen nur erst einen kleinen Beitrag zu ihrer Lösung bringt.

Die Worte und Wendungen in den nachstehenden Gesprächen sind in der Hauptsache der aristophanischen Sprache entnommen. Einiges mußte aus der späteren Gräcität beigelegt werden. Die dem Neugriechischen entlehnten Ergänzungen, welche zur Bezeichnung moderner Begriffe verwandt wurden,

sind durch * besonders kenntlich gemacht.

Auch wer nicht die Absicht hat, attisch conversiren zu lernen, wird mit vielem Nutzen für sein Verständniß des Griechischen sich mit der attischen Umgangssprache beschäftigen. Denn während man auf unseren Gymnasien im Lateinischen fast nur solche Schriften liest, welche der höheren Kunstsprache angehören — man denke nur an Cicero und Tacitus — und in welchen die Volkssprache kaum hier und da erkennbar ist, werden wir im Griechischen weit mehr auf die Sprache des gewöhnlichen Lebens hingewiesen. Im Griechischen lesen wir Gespräche bei den Dramatikern, Gespräche bei Plato; die Stimme des gemeinsten Mannes, — schon *dies* nöthigt sie, seiner Sprache nahe zu bleiben, und schon dies muß die Kenntniß der Ausdrucksweise des täglichen Lebens im Griechischen nützlich machen zum feinfühligere Verstandniß der Texte.

Zweitens aber ist die *Färbung* der Sprache und die Stilgattung eines Literaturwerkes nur demjenigen recht erkennbar, der ermessen kann, wie weit dessen Sprache sich *abhebt* von der Alltagssprache. Wer das Deutsche nur aus Schiller gelernt hätte, dem würde das Verständniß abgehen für die Eigenart und die Höhe der Schiller'schen Diction. Erst wer von der Sprache der *Alltäglichkeit* aus an sie herantritt, bringt den Maßstab für sie mit. Es wird im Griechischen nicht anders sein.

Drittens zwingt ganz besonders die Beschäftigung mit der griechischen Umgangssprache zur *Vergleichung* des deutschen und griechischen Ausdruckes und fördert dadurch die Sicherheit und Natürlichkeit der Übersetzungen aus dem Griechischen, die auf der Leichtigkeit und Bereitschaft der Wortvergleichen beruht. Was man den *Geist* der Sprache nennt, das zeigt sich am Auffallendsten da, wo die Vergleichung der Sprachen unter einander *leicht* und *naheliegend* ist: das ist auf dem Gebiete des Alltäglichen. Den jocosen Ton, der sich von selbst ergibt, sobald man die alltägliche Ausdrucksweise des modernen Lebens mit der Sprechweise der Alten in Vergleich stellt, wird man als bei diesem Studium unvermeidlich um der Sache willen mit in den Kauf nehmen.

Endlich aber sei darauf hingewiesen, daß nichts dem Erlernen des Griechischen an unseren Gymnasien so viele *Gegner* geschaffen, als eben die That-sache, daß Griechisch im Grunde für eine unlernbare Sprache gilt. Was der

belgische Professor Emil de Laveleye über die von ihm beobachteten Ergebnisse des Gymnasialunterrichtes sagt: „résultat net et incontestable : on sait peu le latin et point du tout le grec,“ das, behaupten Viele, trifft annähernd auch bei den deutschen Gymnasien zu. Erstaunlich Wenige, die „Griechisch gelernt“ haben, wissen mit einiger Bestimmtheit anzugeben, wie der Attiker die einfachsten Begriffe, z. B. „Ich werde zu dir kommen“, auszudrücken pflegt. Wenn im Lateinischen Jemand nicht sofort auf „veniam“ käme, würde man meinen, daß ihm die allerersten Anfangsgründe mangeln, und wenn er nicht verstünde, „veniam“ und „ibo“ auseinanderzuhalten, so würde man über Unzulänglichkeit des Unterrichtes mit vollem Rechte Klage führen und glauben, daß solche Unsicherheit auch dem sicheren Erfassen des *Sinnes* lateinischer *Schriftwerke* *Eintrag* thun müsse. Aber im Griechischen? Man mache den Versuch, und man wird überraschend Wenige finden, die das im Gebrauche des Attikers alltägliche „ἔξω παρὰ σέ“ in Bereitschaft haben. Man studirt im Griechischen eifrig die *Sprachgesetze*, aber gar wenig die *Sprache*, und doch lernt man es nicht um der grammatischen Schulung willen, — für diese sorgt ausreichend das Latein, — sondern der Sprache wegen. Man setze einem jungen Manne, der die Schule mit dem Zeugniß der Reife im Griechischen verlassen hat, ein Glas griechischen Weines vor: er wird schwerlich im Stande sein, auf Griechisch mit nur einigermaßen passendem Worte dafür zu danken, oder zu sagen, daß ihm der Wein gut schmeckt. Allerdings ist solche Sprachfertigkeit nicht das Ziel und die Aufgabe des griechischen Unterrichts im Gymnasium aber daß sie bei den langen und angestrengten Studien nicht nebenbei mit abfällt und so völlig fern zu bleiben scheint, läßt das Gefühl des Griechischkönnens nicht aufkommen. Der „Reife“ ist sich gar wohl bewußt, daß es ihm unsägliche Mühe macht, ganz einfache Gedanken in wirklich griechischen Wendungen wiederzugeben. Das macht unzufrieden und trägt viel dazu bei, dem Griechischen Gegner zu schaffen. Auch aus diesem Grunde soll mein Büchlein zeigen, daß es leicht angeht, sich mit den Kenntnissen, die das Gymnasium bietet, des Griechischen so zu bemächtigen, daß man sich darin verständlich machen könnte.

Die Hauptsache aber bleibt: die allergewöhnlichsten Wörter und Wendungen in der Verkehrssprache des täglichen Lebens sind der Urvorrath, der

Krystallisationskern, an den und um den sich die weiteren sprachlichen Bildungen angesetzt und angeschlossen haben. Schon darum verdienen sie unsere Achtung. *Hier* gilt es, die Sprache zu fassen, für den, der sie wirklich lernen will.

Erasmus und die Leute seiner Zeit, deren Kenntniß des Griechischen wir bewundern, lernten es durch Verkehr mit Griechisch sprechenden Lehrern aus den Gesprächen über Gegenstände des gewöhnlichen Lebens. Aus der Grammatik und Lectüre allein hat noch Niemand Griechisch wirklich gelernt. Aber die Sprache verdient es, daß wer sie lernen will, sie wirklich und nicht bloß zum Scheine zu lernen sucht; denn Griechisch ist, wie der treffliche Wilhelm Roscher, der berühmte Leipziger Nationalökonom, in seinem Buche über Thukydides einst gesagt hat,

„die Sprache aller Sprachen, worin die köstlichsten Menschenworte ge-
„redet sind. Die feierliche Grandezza des Spaniers, die feine Süßigkeit
„des Italieners, des Franzosen geläufige Anmuth, des Engländers pathe-
„tische Kraft, des Deutschen unergründlicher Reichthum, ja selbst die
„Würde der römischen Senatorensprache, hier sind sie vereinigt, sind
„geläutert im Feuer des Geistes und zum edelsten Erze zusammenge-
„schmolzen.“

Inhaltsverzeichnis		
<i>Vorbemerkungen</i> über die Bedeutung der attischen Umgangssprache für das Erlernen des Griechischen	iii	
<i>Kleine Regeln und Beobachtungen</i>	1	
A Allgemeinen Inhalts.	12	
1 Guten Tag!	12	
2 Wie geht's?	12	
3 Was fehlt Ihnen?	13	
4 Leben Sie wohl!	14	
5 Ich bitte	14	
6 Ich danke	15	
7 Können Sie Griechisch?	16	
8 Fragen	16	
9 Wie heißen Sie?	17	
10 Wieviel Uhr ist es?	18	
		11 Tageszeiten 18
		12 Jetztzeit. Feste 19
		13 Das Wetter 20
		14 Abreise 21
		15 Gehen. Weg. 22
		16 Warte! 23
		17 Komm her! 24
		18 Bier her! 25
		19 Mich hungert 26
		20 Mahlzeit 27
		B In der Schule. 29
		21 In die Schule! 29
		22 Zu spät gekommen! 29
		23 Schriftliche Arbeiten 30
		24 Grammatisches 31
		25 Verkehrte Antworten 31
		26 Abbildungen 32
		27 Griechische Dichter 33
		28 Übersetzen 35

29	Beschäftigt	36	44	Herr Schulze	49
30	Lob und Tadel	37	45	Wie alt?	50
31	Singen	38			
32	Sie haben Recht!	38	E	Liebesglück und Liebesmeh.	51
33	Ja!	39	46	Liebesehnsucht	51
34	Nein!	39	47	Soll ich?	52
			48	Nur Muth!	53
C	Handel und Wan- del.	40	49	Liebesglück	54
35	Er will Geld	41	50	Die Schwiegermutter	54
36	Der Hausirer	41	51	Wie ärgerlich!	56
37	Beim Schneider	43	52	Keine schlechten Witze!	57
38	Schuhwerk	44	53	Ende gut, Alles gut!	57
39	Vom Obstmarkt	44			
			F	Im Hause.	58
D	In Gesellschaft.	45	54	Da wohnt er	58
40	Tanz	45	55	Am Morgen	59
41	Eine Geschichte	47	56	Sitzen. Stehen	60
42	Ich weiß nicht	47	57	Frau und Kinder	60
43	Die Schöne und die Häßliche	48	58	Kinderkrawall	61

59 Kinderzucht	62	64 Ein Grand	67
G Aus dem politischen Leben.	63	I Sprichwörtliches	
60 Parteibewegung	63	aus der Umgangssprache	
61 Opposition	64	Altgriechische Bezeichnungen für	
62 Zum Schlutz	65	moderne Begriffe	69
H Beim Skatspiel.	65	aus dem Neugriechischen	70
63 Ein Spiel mit Redensarten	65	Allerlei zum Merken und Citiren	75

Kleine Regeln und Beobachtungen

1. Nichts erleichtert es so sehr, eine Sprache zu beherrschen, als wenn man ihre *Schwächen* erspäht. Erst wenn wir ermittelt haben, was einer Sprache fehlt, verstehen wir recht, warum sie gerade diese oder jene Wendung vorzieht, diese oder jene Verbindung von Begriffen liebt, warum sie in dieser oder jener Weise von der Ausdrucksweise unserer eigenen Sprache abweicht. Wir erfassen alsdann ein gutes Theil von ihrem „Geiste“, wie man den Inbegriff ihrer Besonderheiten so gern nennt.

Eine bemerkenswerthe Schwäche der griechischen Sprache nun ist es, daß ihr bei allem Formenreichtum doch ein bequemes zu verwendendes *Passivum fehlt*. Die Übereinstimmung eines großen Theiles der passiven Formen mit den medialen erschwert ihre Anwendung, weil Deutlichkeit das erste Gesetz der Sprache ist, und vielen Zeitwörtern fehlen überdies die allein dem Passivum eigenen Formen.

Um die eigenthümliche Färbung der griechischen Sprache nachzuahmen, hat man daher zu allererst Folgendes zu beachten:

Man meide thunlichst die den medialen gleichlautenden passiven Formen und achte darauf, wie der Griechen diese zu ersetzen pflegt.

Nur die durch den Zusammenhang sofort als solche erkennbaren und gewisse in häufigen Gebrauch gekommene Passiva der bezeichneten Art sind unbedenklich anzuwenden.

Umschreibungen des Passivums geschehen.

a) durch active Verba, z. B.

belehrt werden *μανθάνειν*,
gerühmt werden *εὐδοκιμεῖν*,
geplagt werden *κάμνειν*,
vor Gericht gestellt werden *εἰσιέναι εἰς δικαστήριον*,
verklagt werden *φεύγειν*,
gehalten werden für . . . *δοκεῖν*,
es wird mir etwas zugefügt *πάσχω τι*,
vertrieben werden *ἐκπίπτειν*,
einer Sache beraubt werden *ἀπολλύναι τι*,

getödtet werden ἀποθνήσκειν,
 sie wurden vertrieben ἀνέστησαν,
 es wurde mir geantwortet ἤκιστα,
 es wird mir Gutes erwiesen εὖ πάσχω,
 ich ward durch's Loos gewählt ἔλαχον,
 ich ward freigesprochen ἀπέφυγον,
 ich ward geschmäht κακῶς ἤκιστα,
 ich ward (von Mitleid) ergriffen (ἔλεός) με εἰσῆει.

b) vielfach durch γέγνεσθαι; es steht für gemacht, veranstaltet, bewerkstelligt werden, übertragen, verliehen, erkauft, erworben werden, verübt w., gefeiert w. (von Festen), geboren w. und andere Passiva.

c) durch Substantiva mit Verben, z. B.

gelobt werden ἔπαινον ἔχειν,
 es wird (viel) gesprochen λόγος ἐς ἰ (πολύς),
 bestraft werden δίκην διδόναι,
 es wird gezürnt u. ὀργῇ γίγνεται dgl. mehr;

d) durch Adjektiva mit εἶναι, z. B.

gesehen werden καταφανῆ εἶναι,
 es wird dir nicht geglaubt ἄπιστος εἶ u. dgl. mehr.

2. Im Griechischen fehlt die Genauigkeit in der Bezeichnung des Objectes, wie sie den modernen Sprachen eigen ist. Die letzteren setzen, wenn zwei verbundene Verba das gleiche Object in verschiedenem Casus erfordern, zum zweiten Verbum anstatt der Wiederholung des Nomens das persönliche Pronomen (seiner, ihm, ihn, ihrer, ihr, sie, es, ihnen) als Object, *der Griechen läßt die Stelle des gemeinsamen Objectes beim zweiten Verbum unbezeichnet, gleichviel in welchem Casus es stehen müßte.*

Das dem französischen en entsprechende Object (welchen, welche, welches) wird im Griechischen nicht ausgedrückt, z. B.: Sie werden das Gold aus Lydien holen lassen müssen, wenn sie welches haben wollen ἐκ Λυδίας μετασέλλεσθαι τὸ χρυσίον δεήσει αὐτοὺς, ἣν ἐπιθυμήσωσιν.

3. Dem Griechen fehlt, wie dem Lateiner, das Mittel zur Hervorhebung einzelner Satztheile, welches unsere Sprache, ähnlich anderen modernen Sprachen, darin besitzt, daß sie den hervorzuhebenden Begriff zum Prä-

divcte eines neuen Satzes meist mit dem unpersönlichen Subject es macht, während die übrigen Satztheile in einem abhängigen Satze vermittelt eines Relativs oder einer Conjunction angefügt werden. *Im Griechischen muß die der Hervorhebung eines Begriffes dienende Zerlegung eines Satzes in zwei unterbleiben*, z. B.: Es ist derselbe, der dies sagt ὁ αὐτὸς ταῦτα λέγει. Wer ist der Mann, den du rufst? τίνα τὸν ἄνδρα καλεῖς; Ist es wahr, daß du das gethan hast? ἄρ' ἀληθῶς τῷτ' ἐποίησας; Wie ist es möglich, daß. . . πῶς. . .; wie kommt es, daß. . . πῶς. . .;

4. Coordinirte Sätze und coordinirte Satztheile kann der Grieche nicht unverbunden lassen. Asyndetisches Nebeneinanderstellen von Satztheilen kommt nur selten und zwar als Ausdruck lebhafter Erregung zur Anwendung.

In ununterbrochener Rede ist *jeder neue Satz* durch eine passende Conjunction (δέ, καί ἔν, γάρ etc.) an das Vorausgehende *anzuschließen*.

Der Lernende ist davor zu warnen, μέν für eine diese Verbin- dung mit dem *Vorausgehenden* ersetzende Conjunction zu halten, da es nur zum Hinweis auf das *Folgende* dient.

Anfügung ohne Bindewort ist in ununterbrochener Rede nur gestattet:

- a) an den Stellen, wo wir im Deutschen den Doppelpunkt als Interpuncti- onszeichen setzen;
- b) wenn der neue Satz mit stark betontem Demonstrativum oder
- c) wenn der neue Satz mit εἴτα (= und dann) oder ἔπειτα beginnt;
- d) wo wir im Deutschen mit „*nicht aber*“ fortsahren; es steht dann häufig bloßes ἐ (beziehentlich μή), (weil ἐ mit δέ „und nicht“ oder „nicht einmal“ bedeutet), oft jedoch auch ἐ μέντοι.

5. Man merke: Nun so r denn = ἀλλά,

o dann ... = ἄρα,

da kam, da sagte = καὶ ἦλθε, καὶ εἶπεν,

jedoch = μέντοι,

denn sonst . . . = γάρ,

denn (folgernd), z.B. höre denn, so ward er denn .. = δή,

doch wohl (ohne Zweifel) = δήπερ,

und schon = καὶ δή (δή = ἤδη), vgl. πάλαι δή schon längst, νῦν δή jetzt eben,

wohl aber = $\delta\epsilon$,
dann erst }
erst dann } =¹ $\epsilon\tau\omega\delta\eta$,
... allerdings = ... $\mu\eta\nu$,
indessen ... = $\epsilon\mu\eta\nu\alpha\lambda\lambda\acute{\alpha}$,
wahrscheinlich (adv.) =² $\eta\pi\epsilon$...
oder (nach Negationen) = $\epsilon\delta\acute{\epsilon}, \mu\nu\delta\acute{\epsilon}$,
doch (lat. quæso) = $\delta\eta\tau\alpha$,
nicht sowohl ... als vielmehr =³ $\left\{ \begin{array}{l} \epsilon\tau\omicron\sigma\tilde{\epsilon}\tau\omicron\nu\acute{\omicron}\sigma\omicron\nu\ldots \\ \epsilon\tau\omicron\pi\lambda\acute{\epsilon}\omicron\nu\ldots\alpha\lambda\lambda\acute{\alpha}\ldots \end{array} \right.$

Aus der Thatsache, daß „o dann ...“ sich überall passend durch $\acute{\alpha}\rho\alpha$ geben läßt, folgt noch keineswegs, daß umgekehrt $\acute{\alpha}\rho\alpha$ sich überall passend durch „o dann ...“ übersetzen lasse.

6. *Großes Glück* $\pi\omicron\lambda\lambda\eta\epsilon\upsilon\delta\alpha\iota\mu\omicron\nu\acute{\omicron}\iota\alpha$.
Großes Mißgeschick $\pi\omicron\lambda\lambda\eta\delta\upsilon\varsigma\upsilon\chi\acute{\iota}\alpha$.
Großer Überfluß $\pi\omicron\lambda\lambda\eta\acute{\alpha}\Phi\theta\omicron\nu\acute{\iota}\alpha$.
Große Thorheit $\pi\omicron\lambda\lambda\eta\mu\omega\rho\acute{\iota}\alpha$.
Große Unwissenheit $\pi\omicron\lambda\lambda\eta\acute{\alpha}\mu\alpha\theta\acute{\iota}\alpha$.
Große Unvernunft $\pi\omicron\lambda\lambda\eta\acute{\alpha}\lambda\omicron\gamma\acute{\iota}\alpha$.
Große Geschäftigkeit $\pi\omicron\lambda\lambda\eta\pi\rho\alpha\gamma\mu\alpha\tau\epsilon\acute{\iota}\alpha$.
Sehr große Muthlosigkeit $\pi\lambda\epsilon\acute{\iota}\varsigma\eta\acute{\alpha}\theta\upsilon\mu\acute{\iota}\alpha$.
7. $\left. \begin{array}{l} \text{So ein trefflicher} \\ \text{So ein abscheulicher} \\ \text{So ein erfahrener} \\ \text{So ein beschränkter} \\ \text{So ein gefährlicher} \\ \text{u. s. w.} \end{array} \right\} \tau\omicron\iota\epsilon\tilde{\iota}\tau\omicron\varsigma$.

¹Ich setzte das Gleichheitszeichen.

²Ich setzte das Gleichheitszeichen.

³Ich habe das geschwungene Klammer gespiegelt.

So ein trefflicher }
 So ein abscheulicher }
 So ein erfahrener } τοῖς τοῖς.
 So ein beschränkter }
 So ein gefährlicher }
 u. s. w.

So Verwerfliches }
 So Löbliches } τοῖς αὐτοῖς.
 u. s. w.

es klingt schön }
 es schmeckt gut } ἡδύ ἐστιν.
 es riecht gut }

(jetzt) so spät }
 (jetzt) so früh } τῇ νύκτι.

Der gewöhnliche Ausdruck für

hoffen }
 fürchten } ist οἴεσθαι,

versprechen }
 brohen }
 antworten } ist φάναι.
 erwidern }

. . . fuhr er fort, = ἔφη.

8. Ein Freund φίλος τις.

Ein redlicher Freund χρηστός τις ἄνθρωπος φίλος.

9. Unsere 500 Schüler οἱ ἡμέτεροι πεντακόσιοι μαθηταί.

Meine drei besten Schüler οἱ τρεῖς ἀριστοὶ τῶν μαθητῶν μὲν.

10. Ich verlange kein Geld, sondern Zuneigung (Liebe) αἰτῶ ἐκ ἀργύ-
 ριον, ἀλλ' εὖνοιαν.

11. Ich *habe* gehabt εἶχον, z. B. ich habe ebenfalls diese Klasse einmal
 gehabt καὶ γὰρ εἶχον τὴν τάξιν ταύτην ποτέ. Er *ist* gestern bei mir gewesen παρ'
 ἐμοὶ χθὲς ἦν.

Das *Perfectum* von *sein* und *haben* und allen ein Dauer ausdrückenden
 Verben wird im Griechischen durch das Imperfectum, bei den übrigen Verben
 meist durch den Aorist, seltener durch das Perfectum wiedergegeben. Läßt

sich zu dem Verbum ein Adverb der Vergangenheit (z. B. damals) hinzudenken, so steht Aorist; läßt sich ein Adverb der Gegenwart (z. B. nunmehr, bereits) hinzudenken, nur dann steht Perfectum.

Hast du das Geld gefunden? (sc. nunmehr) ἄρ' εὗρηκας τὰ ργύριον;

Ja, ich *habe* es gefunden (sc. nunmehr) εὗρηκαν ἡ Δία.

Wo *hast* du es gefunden? (sc. damals als du es fandest) πῶ εὔρες;

Ich *habe* es (sc. damals) in dem Garten gefunden ἐν τῷ κήπῳ εὔρον.

12. Der Infinitiv Aoristi bezeichnet nach den Verben des Sagens und Meinens die Vergangenheit, z. B.

Φησὶν εὔρεϊν er behauptet er *habe* gefunden.

13. Bedeutet *daß* soviel wie *make(t)* daß, so wird es durch ὅπως⁴ mit dem Indic. Fut. ausgedrückt.

Daß es nur kein Mensch erfährt! ὅπως ταῦτα μηδεὶς ἀνθρώπων πεύσεται!

14. Mit ἐξ ἔ oder ἐπεὶ = *seit* verträgt sich kein ἐ oder μῆ⁵.

Seit wir uns *nicht* gesehen, hat es viel geregnet: ἐξ ἔ oder ἐπεὶ εἰδομεν ἀλλήλους ὕδωρ ἀγέμετο πολύ.

15. Wo sich statt *sein* denken läßt *gehen*, wird παρῆναι εἰς angewandt.

Sind Sie oft im Theater gewesen? ἤ πολλάκις παρῆσθα εἰς τὸ θεάτρον;

16. Indefinita werden nach Negationen gern negativ, πω jedoch bleibt unverändert.

17. Ja = doch (franz. si!) dem Unglauben oder mangelhaften Glauben versichernd: ναί!

18. *Zu*, *allzu* bleibt meist unübersetzt; z. B. Wir sind zu wenige ὀλίγοι ἐσμέν, du hast zu wenig geschrieben ὀλίγον ἔγραψας. Τὸ ὕδωρ ψυχρὸν ὥς ἐ λίσσασθαί ἐστιν (zu kalt). Νέοι ἔτι ἐσμὲν ὥς ἐ τῶν εἰδέναι (zu jung, als daß wir wissen könnten).

Nicht genug ὀλίγος. Er hat nicht genug zu leben βίον ἔχει ὀλίγον. Ich habe nicht genug Geld ἀργύριον ἔχω ὀλίγον.

Genug = ausreichend wird adjectivisch meist durch ἱκανός ausgedrückt. Geld genug ἱκανὸν ἀργύριον. Ich denke, zwanzig Schüler sind genug ἱκανὸς νο-

⁴orig. οπως

⁵orig. μη

μίζω μαθηδὰς εἵκοσιν.

Genug = in Menge ἐκ ὀλίγου.

19. Ein anderer = noch ein weiterer ἕτερος; ein anderer = irgend welcher andere ἄλλος.

Ich war dort und viele andere ἐγὼ παρεγενόμην καὶ ἕτεροι πολλοί. Nun, es giebt ja andere gute Bücher genug ἀλλ' ἔστιν ἕτερα νῆ Δία χρησά βιβλία ἐκ ὀλίγα.

Keine andere Sache ἐκ ἄλλο πράγμα.

Wer sonst? τίς ἄλλος;

20. Immer noch = ἔτι καὶ νῦν,

noch welches ἄλλο,

noch einige ἄλλοι,

noch irgend einer ἄλλος τις.

Hat er noch (sonstiges) Geld? ἄρ' ἔχει ἀργύριον ἄλλο;

Er hat *welches* ἔχει.

21. Ihr *beiden* alten Herren ὧ δύο πρεσβύτα.

Diese beiden alten Herren hier τῶ πρεσβύτα τῶδε.

Diese beiden τῶδε (ἄμφω).

ἄμφω verlangt stets den *Dual* des beigefügten Substantivs, ἄμφότερος steht meist mit seinem Substantiv im *Plural*.

22. allein (= allein für sich) αὐτός,

allein (= der einzige) μόνος.

Wir sind allein (unter uns) αὐτοί ἐσμεν.

Wir sind die einzigen μόνοι ἐσμέν.

Ich habe die (schriftliche) Arbeit allein gemacht αὐτὸς ἐγὼ ταῦτα ἔγραψα. Dagegen μόνος ἐγὼ ταῦτα ἔγραψα ich bin der Einzige, der diese Arbeit gemacht hat.

23. Ich habe mehr *von diesen* (z. B. Söhne) wie von jenen (Töchter) πλείους ἔχω τέτθες ἢ ἐκείνας (doch auch ἐκείνης ἢ ταύτας).

24. Wollen = Lust haben, sich entschließen ἐθέλειν.

Wollen = wünschen βέλεσθαι.

Er hat keine Lust ἐκ ἐθέλει.

(Sehnlich) wünschen ἐπιθυμεῖν.

Wollen = darüber sein μέλλειν.

Wohin eilen sie? Ich will einen Brief zum Briefkasten tragen ποῖ δεῖς;
ἐπιστολὴν μέλλω φέρειν εἰς τὸ κιβώτιον (γραμματοκιβώτιον). Ich will gehen εἶμι
oder βαδιῶμαι.

Ich will gehen εἶμι oder βαδιῶμαι.

25. Wo ist dein Bruder? πῶς 'σθ' ὁ σὸς ἀδελφός;

26. Bei = franz. chez παρά mit Dat.

Zu = franz. chez παρά mit Acc.

27. Mitnehmen, mitbringen (von Sachen) φέρειν,
" " (von Personen) ἄγειν.

Ich will das Buch mitbringen οἶσω τὸ βιβλίον.

Ich will dich mit (zu ihm) nehmen ἄξω σε παρ' αὐτόν.

28. Ich gehe (hin) βαδίζω,

ich komme (her) ἔρχομαι,

ich bin hergegangen ἐλήλυθα,

ich bin gekommen ἦκω,

ich bin wieder da ἦκω,

bis ich wieder da bin μέχρι ἂν ἦκω,

ich gehe (weiter) χωρῶ,

ich will ihn besuchen εἶμι (εἴσειμι) ὡς αὐτόν,

ich werde kommen ἥξω.

Ich will gehen, um ihn zu befragen εἶμι ἐρωτήσων αὐτόν.

Ich komme her, um mitzuspeisen ἔρχομαι δειπνήσων.

ausgehen δύραζε ἐξιέναι oder ὧ. βαδίζειν.

29. Die guten Schüler οἱ ἀγαθοὶ τῶν μαθητῶν.

Die guten Schüler οἱ ἀγαθοὶ μαθηταί.

30. Da kommt der junge Mann herbei! τὸ μειράκιον τοδὶ (τόδε) προσέρ-
χεται!

31. Ich habe nichts zu essen ἔκ ἔχω καταφαγεῖν.

32. hier, den Ort des Sprechenden bezeichnend, heißt ἐνθάδε,

hier (dem Ort des Sprechenden nahe) ἐνταῦθα,

hier (= an Ort und Stelle, am Orte selbst) αὐτῷ.

33. Jemanden kennen γινώσκειν τινά.

34. Zwar nicht groß, aber schön μέγας μὲν ἔ, καλὸς δέ.
 35. Er hat eine breite Stirn πλατὺ ἔχει τὸ μέτωπον.
 Sie hat allerliebste Hände τὰς χεῖρας ἔχει παγκάλας.
 36. Beabsichtigen, gedenken ἐπινοεῖν oder διανοεῖσθαι.
 37. Ich lerne die Gedichte Homers *auswendig* μαυθάνω τὰ Ὀμήρου ἔπη.
 Ich *kann* die Ilias *auswendig* ἐπίζαμαι Ἰλιάδα.
 Ich könnte die Odyssee *auswendig* hersagen δυναίμην ἂν Ὀδύσειαν ἀπὸ ζόματος εἰπεῖν.
 38. Mein Vater hat mich gezwungen, die Odyssee auswendig zu lernen ὁ πατήρ ἡνάγκασέ με Ὀδύσειαν μαθεῖν = thatsächlich mit dem Lernen zu Stande zu kommen; ἡνάγκασέ με μαυθάνειν bedeutet nur: er zwang mich, mit dem Lernen mich zu beschäftigen, zu befassen, zu bemühen.
 39. Εἶ λέγει er hat Recht.
 καλῶς λέγει er spricht gut.
 40. Ich habe mehr Geld als du, aber Karl hat *das* meiste ἐγὼ μὲν ἀργύριον ἔχω πλέον ἢ σύ, πλεῖζον δὲ Κάρολος.
 41. Der Mann, *dessen* Brief du liest ὁ ἀνὴρ, ὃ ἀναγιγνώσκεις τὴν ἐπιστολήν.
 Wessen Brief liest du? τὴν τίνος ἐπιστολήν ἀναγιγνώσκεις;
 42. Setzest du deinen Hut auf? ἢ περιτίθεσαι τὸν πῖλον;
 Zieh deine Stiefel aus! ἀποδύε τὰς ἐμβάδας!
 Das Possessiv ist durch das Medium bereits ausgedrückt.
 43. Er wird dich von *deinem* Augenleiden befreien ἀπαλλάξει σε τῆς ὀφθαλμίας.
 Ein einziger Tag hat mir *meinen* ganzen Wohlstand geraubt μία ἡμέρα με τὸν πάντα ὄλδον ἀφείλετο.
 Er hat mir *mein* Geld gestohlen ὑπείλετό με τὰ ἀργύρια.
 Bei den Verben *nehmen* und dergl. darf kein Possessiv übersetzt werden, sobald die durch dasselbe bezeichnete Person bereits genannt ist.
 44. Brauchst du *etwas*? δέει τίνος;
 Gibt es *was* Neues? λέγεται τί καινόν;
 45. Woher kommst du? πόθεν ἔκεις; Aus dem Garten ἐκ τοῦ κήπου. Aus welchem? ἐκ τοῦ ποίε;

Wenn *ποῖος* auf einen mit Artikel versehenen Gattungsnamen (Substantivum appellativum) oder einen ihn vertretenden Satz zurückweist, so nimmt es den Artikel an. Weg bleibt der Artikel in der Regel nur dann, wenn *ποῖος* Prädicat ist.

46. *Geld* in kleineren Summen ἀργύριον.

Geld = Kapitalien χρήματα.

47. *τάχα* entspricht genau dem in unserer Volkssprache üblichen *am Ende* (= schließlich, möglicher Weise)

ταχύ, ταχέως schnell, bald,

διὰ ταχέων bald.

48. *Unter* = zwischen drin ἐν, z. B. ἐν τοῖς Χριστιανοῖς πολλοί εἰσιν Ἰουδαῖοι. ἐν νέοις ἀνὴρ γέγων.

49. *Nicht sonderlich* ἔπάνυ. Er strengt sich nicht sonderlich an ἔπάνυ σπεύδει.

50. Die natürliche Stellung des Adverbs ist im Griechischen *vor* dem durch dasselbe zu bestimmenden Begriffe. Abweichung von dieser Stellung dient zur Hervorhebung des Adverbs. Steht das Adverb mit Nachdruck zuletzt, so ersetzt diese Stellung das deutsche *und zwar*: χάριν σωθέντες ὑπὸ σῶσιν ἂν ἔχοιμεν δικαίως (und zwar pflichtschuldigst).

51. Indirecte Ausrufesätze werden in der lateinischen Grammatik den indirecten Fragesätzen gleichgestellt; im Griechischen unterscheiden sie sich aber von den indirecten Fragesätzen dadurch, daß diese letzteren mit dem indirecten oder directen Frageworte beginnen, die Ausrufesätze hingegen mit dem Relativum, und zwar mit dem *einfachen* Relativum.

52. Der Deutsche fragt: *Wohin* setzt er sich? der Grieche: *Wo?* Wohin wollen wir uns setzen? πῶ καθιζήσόμεθα;

53. *Alle Welt* (tout le monde) heißt πάντες ἄνθρωποι (ohne Artikel).

54. *Um zu* wird gern durch βελλόμενος ausgedrückt.

55. Ich habe bekommen = ἔχω, z. B. ich habe von meinem Vater 10 Mk. bekommen, δέκα μάρκας ἔχω παρὰ τῷ πατρός.

56. *Lieber als* . . . = eher als . . . heißt μᾶλλον ἢ . . .

57. *Vorhin* heißt τότε.

58. μὲν steht anderen Bindewörtern voran, also nicht πολλοὶ γὰρ μὲν .

. . ., sondern πολλοὶ μὲν γὰρ . . ., ebenso μέν γε, μὲν δὴ . . ., μὲν ἔν . . ., μέντοι.

59. Den bringlichen Imperativ, welchen wir durch *so* (mach') *doch* ausdrücken, giebt der Grieche durch (das sehr oft und gern angewendete) εἰ mit Futurum, z. B. *so* schweig' doch! εἰ σιγήσεις; Negation ist dabei μή, z. B. *so* mach' doch kein Gerede! εἰ μὴ λαλήσεις; *so* halte dich doch nicht auf! εἰ μὴ διατρίψεις;

60. Satzverbindungen wie folgende: „Wenn ich nach Dresden komme und über die Brücke gehe, so sehe ich das Denkmal August des Starken“ werden im Griechischen zerlegt in: „Wenn ich nach Dresden komme, so sehe ich, wenn ich über die Brücke komme, das Denkmal.“ Trotzdem gehen die *beiden* Nebensätze dem Hauptsatze voran.

61. Der gewöhnliche Ausdruck für „*ich bitte*“ ist πρὸς (τῶν) θεῶν, wofür auch πρὸς τῷ Διὶ u. Ähnliches eintritt. πρὸς θεῶν ist keineswegs, wie gewöhnlich angegeben wird, „*Versicherung* bei den Göttern“, sondern *Bittformel*.

62. Es giebt nicht bloß, wie es nach den Grammatiken scheint, einen Irrealis der Gegenwart und Irrealis der Vergangenheit (z. B. *ich wäre* (jetzt) zufrieden, *ich wäre* (damals) zufrieden gewesen, wenn . . .), sondern es muß auch einen Irrealis der *Zukunft* geben. Ich sage z. B.: „Wenn ich morgen in New-York wäre, würde ich mich an dem Feste betheiligen,“ obgleich ich weiß, daß ich morgen unmöglich dort sein kann. Diesen Irrealis der Zukunft drückt der Grieche im Nebensatze durch εἰ mit dem Optativ, im regierenden Satze durch Optativ mit ἄν aus.

Anmerkung In Beispielen, wie φαίη δ' ἂν ἡ θανῶσα, εἰ φωνὴν λάβοι steht also nicht der Optativ ungewöhnlich für das Präteritum, sondern er bezeichnet regelrecht, wie in zahllosen ähnlichen Fällen, den Irrealis der Zukunft: „wenn die Verstorbene *künftig einmal* wiederkäme, so würde sie es bestätigen.“

Gespräche A.

Allgemeinen Inhalts.

1. Guten Tag!

Ah! Guten Tag!	ὦ χαῖρε!
Guten Morgen, Karl!	χαῖρ' ὦ Κάρολε!
Guten Morgen, Gustav! (Erwiderung)	καὶ σύγε ὦ Γέσταβε!
Seien Sie mir schön willkommen!	ὦ χαῖρε, φίλτατε!
Ah! freue mich außerordentlich!	ἀσπάζομαι!
Freue mich außerordentlich, Herr Müller!	Μύλλερρον ἀσπάζομαι!
Ganz auf meiner Seite!	καὶ γογγέ σε!
Guten Tag! Guten Tag! Wie freue ich mich, daß Sie gekommen sind, Verehrtester!	χαῖρε, χαῖρε, ὡς ἀσμένῳ μοι ἦλθες, ὦ φίλτατε!
Ah! Guten Tag! Was bringen Sie?	ὦ χαῖρε, τί φέρεις!
Ah! Guten Tag, Perikles; was steht zu Diensten?	ὦ χαῖρε, Περικλεις, τί ἔσιν;
Giebt's was Neues?	λέγεται τί καινόν;
Guten Abend, meine Herren (meine Damen)! Meine (jungen) Damen!	χαίρετε, ὦ φίλοι (ὦ δέσποιναι)! ὦ κόραι!
Paul läßt Sie grüßen.	Παῦλος ἐπέσειλε φράσαι χαίρειν σοι.
Mein lieber Herr!	ὦ φίλ' ἄνερ!

2. Wie geht's?

Wie geht es Ihnen? }	τί πράττεις;
Was machen Sie? }	
Danke, es geht mir ganz wohl.	πάντ' ἀγαθὰ πράττω, ὦ φίλε.
Ich bin besser daran, als gestern.	ἄμεινον πράττω ἢ χθές.

Wie geht es Ihrem Vater?	τί πράττει ὁ πατήρ σε;
Es geht ihm recht gut.	εὐδαιμόνως πράττει.
Wie steht es sonst bei euch?	τί δ' ἄλλο παρ' ὑμῖν;
Wie befinden Sie sich?	πῶς ἔχεις;
Schlecht.	ἔχω κακῶς.
Ich habe keine Freude mehr am Leben.	ἔδεμίαν ἔχω τῷ βίῳ χάριν.
Es geht mir (wirthschaftlich) nicht gut.	κακῶς πράττω.
Es steht schlecht mit mir.	φαῦλόν ἐστι τὸ ἐμὸν πρᾶγμα.
Wie lebt sich's in Leipzig?	τίς ἐσθ' ὁ ἐν Λειψία* βίος;
Ganz hübsch.	ἐκ ἄχαρις.

3. Was fehlt Ihnen?

Was fehlt Ihnen? }	τί πράττετε;
Was ist mit Ihnen? }	
Es geht mir merkwürdig.	πάσχω θάυμασόν.
Was haben Sie für Schmerzen.	τί κάμνεις.
Was ist Ihnen zugestoßen?	τί πέπονθας.
Wie ist es Ihnen ergangen?	τί ἔπαθες.
Warum seufzen Sie?	τί ζένεις.
Warum sind Sie so verstimmt?	τί δυσφορεῖς.
Sieh nicht so finster aus, mein Lieber!	μὴ σκυθρῶπαζε, ὦ τέκνον!
Ich langweile mich hier.	ἄχθομαι ἐνθάδε παρών.
Sie scheinen mir zu frieren.	ρίγων μοι δοκεῖς.
Mir ist schwindlig.	ἰλιγγιῶ.
Ich habe Kopfschmerz.	ἀλγῶ τὴν κεφαλὴν ⁶ !
Sie haben jedenfalls Katzenjammer.	ἐκ ἔσθ' ὅπως ἐκ κραιπαλᾶς.
An welcher Krankheit leben Sie?	τίνα νόσον νοσεῖς;
Sie haben doch wohl die Seekrankheit.	ναυτιᾶς δῆπρ.
Du bekommst den Schnupfen.	κόρυζά σε λαμβάνει.
Ich leide an den Augen.	ὀφθαλμιῶ.

⁶原文は「κεφαλὴν」

Bist du müde?	ἄρα κέκμηκας;
Mir thun die Beine weh von dem weiten Wege.	ἀλλῶ τὰ σκέλη μακρὰν ὁδὸν διεληλυθώς.
Du bist besser zu Fuße als ich.	κρείττων εἶ μὲ σὺ βαδίζεις.
Sie wird ohnmächtig.	ὥρακιᾶ.

4. Leben Sie wohl!

Leben Sie wohl!	ὕγιάινε!
Ich will gehen, leben Sie wohl!	ἀλλ' εἶμι, σὺ δ' ὕγιάινε!
Leben Sie wohl (Erwiderung)!	καὶ σύγε!
Leben Sie recht wohl!	χαῖρε πολλά!
Geben Sie mir eine Hand!	ἔμβαλέ μοι τὴν δεξιάν!
Nun so leben Sie denn wohl und behalten Sie mich in gutem Andenken!	ἀλλὰ χαῖρε πολλά καὶ μέμνησό μὲ!
Auf Wiedersehen!	εἰς αὖθις!
Viel Vergnügen!	ἴθι χαίρων!
Gute Nacht!	ὕγιάινε! (Auch am Morgen beim Abschied).

5. Ich bitte

Verzeihen Sie!	συγγνώμην ἔχε!
Entschuldigen Sie!	σύγνωθί μοι.
Es ist meins. Geben Sie mir es, bitte!	ἐστὶ τὸ ἐμόν. ἀλλὰ δός μοι, ἀντιβολῶ!
Ich bitte Sie, geben Sie es mir!	δός μοι πρὸς τῶν θεῶν!
Ich bitte Sie inständigst.	πρὸς τῷ Διός, ἀντιβολῶ σε.
Ich bitte um Himmelswillen!.	πρὸς πάντων θεῶν!
Thun Sie mir den Gefallen!	χάρισαί μοι!
Nun, so thun Sie uns denn den Gefallen.	ἀλλὰ χάρισαι ἡμῖν!
Thun Sie mir einen kleinen Gefallen!	χάρισαι βραχύ τί μοι!
Was soll ich Ihnen zu Gefallen thun?	τί σοι χαρίσωμαι.

Sei so gut und gieb mir's.	βάλει μοι δῶναι;
<i>Den</i> Gefallen will ich Ihnen thun.	χαριῶμαί σοι τῷτο.
Gleich!	ταῦτα!
Recht gern!	φθόνος ἐδείξ!
Sagen Sie es doch gefälligst den An- deren!	ὃ δῆτα γενναίως τοῖς ἄλλοις ἐρείς;
Bitte, sag' es ihm doch!	εἰπὲ δῆτα αὐτῷ πρὸς τῶν θεῶν!
<i>Darf ich mir erlauben</i> Ihnen einzuschen- ken?	βάλει ἐγχείω σοι πιεῖν;

6. Ich danke

Ich danke!	ἐπαινῶ.
Ich danke Ihnen!	ἐπαινῶ τὸ σόν!
Ich danke Ihnen für Ihre freundliche Gesinnung.	ἐπαινῶ τὴν σὴν πρόνοιαν.
Haben Sie vielen Dank dafür!	εὖ γ' ἐμοίησας!
Sie sind sehr gütig.	γενναῖος εἶ.
Ich werde Ihnen nur dankbar sein, wenn Sie das thun.	χαρίζιν γε εἴσομαι, ἐὰν τῷτο ποιῇς.
Ich bin Ihnen zu Danke verpflichtet.	κεκάρισαί μοι.
Der Himmel segne Sie tausendmal!	πόλλ' ἀγαθὰ γένοιό σοι!
Danke schön! (auch ablehnend.) }	καλῶς!
Ich danke bestens! (desgl.) }	κάλλιστα· ἐπαινῶ.
Bravo! Bravo!	εὖγε! εὖγε.
Wie herrlich!	ὥς ἡδύ!
Hurrah! (Freudenruf.)	ἀλαλαί!
Das macht nichts. Das ist einerlei.	ἐδὲν διαφέρει.
Das kümmert mich wenig. }	ὀλίγον μέλει μοι.
Daran liegt mir wenig. }	
Was geht das <i>mich</i> an?	τί δ' ἐμοὶ ταῦτα;

Was geht <i>Sie</i> das an?.	τί δ' σοὶ τῆτο;
Sie interessirt es wahrscheinlich nicht.	σοὶ δ' ἴσως ἐδὲν μέλει.
Da sieh <i>du</i> zu!	αὐτὸς σκόπει σύ!
Es ist einmal so Sitte.	νόμος γάρ ἐστιν.

7. Können Sie Griechisch?

Können Sie Griechisch?	ἐπίσασαι ἑλληνίζειν;
Ein wenig.	ὀλίγον τι.
Natürlich!	εἰκότως γε!
Ja freilich!	μάλιστα!
Ja gewiß!	ἔγωγε νῆ Δία!
Darin bin ich stark.	ταύτη κράτιστός εἰμι.
Schön!	καλῶς!
Da wollen wir einmal Griechisch mit einander sprechen!	διαλεχθῶμεν ὃν ἑλληνικῶς!
Meinetwegen.	ἐδὲν κωλύει.
Fangen wir an!	ἀρχώμεθα!
Was meinen sie?	τί λέγεις;
Verstehen Sie, was ich meine?	ξυνίης τὰ λεγόμενα;
Haben Sie verstanden, was ich mei- ne?	ξυνῆκας, ὃ λέγω;
Nein, ich verstehe es nicht.	ὃ ξυνίημι μὰ Δία.
Wiederholen Sie es gefälligst noch ein- mal!	αὖθις ἐξ ἀρχῆς λέγε, ἀντιβολῶ!
Seien Sie so gut und sprechen sie lang- samer!	βάλει σχολαίτερον λέγειν;

8. Fragen

Was giebt's?	τί δ' ἔστιν;
Wie?	τί λέγεις;
Was denn?	τί δή;

Was <i>denn</i> ?	τί δαί;
Wie denn?	πῶς δή;
Wie <i>denn</i> ?	πῶς δαί;
Warum denn?	ὅτιν' τί δή; τιν' τί δή;
Weshalb?	τίνος ἔνεκα;
In wiefern?	τίνι τρόπῳ;
Wieso denn?	πῶς δή;
Bitte, wo?	πῶ δῆτα;
Wohin? Woher?	ποῖ; πόθεν;
Wann?	πηνίκα;
Er straft ihn.	κολάζει αὐτόν.
Wofür?	τί δράσαντα;
Wodurch?	τί δρῶν;
Zu welchem Zwecke denn?	ἵνα δὴ τί;
Um was handelt es sich?	τί τὸ πρᾶγμα;
Meinen Sie nicht auch?	ὃ καὶ σοὶ δοκεῖ;
Wär's möglich?	πῶς φήσ;
Wo blieb' <i>ich</i> ?	τί ἐγὼ δέ;
Laß doch einmal sehen!	φέρε' ἴδω!
Nun, machen sie Fortschritte?	τί δέ, ἐπιδύσεις λαμβάνεις;

9. Wie heißen Sie?

Wie heißen Sie?	ὀνομά σοι τί ἐσιν;
Wie heißen Sie mit Vor- und Zunamen?	τίνα σοι ὀνόματα.
Wie heißen Sie eigentlich?	τί σοί ποτ' ἔς' ὄνομα;
Wer <i>sind</i> Sie?	σὺ δὲ τίς εἶ;
Wer sind <i>Sie</i> ?	τίς δ' εἶ σύ;
Wer sind Sie eigentlich?	σὺ δ' εἶ τίς ἐτεόν;
Ich heiße Müller.	ὀνομά μοι Μύλλερος.
Wer ist eigentlich der hier?	τίς ποθ' ὁδε;
Wer muß das nur sein?	τίς ἄρα ποτ' ἐσίν;

Und wo sind Sie her?	καὶ ποδαπός;
Wo wohnen Sie?	πῶ κατοικεῖς;
Ich wohne ganz in der Nähe.	ἐγγύτατα οἰκῶ.
Ich wohne weit.	τηλῶ οἰκῶ.
Nennen Sie mich nicht bei Namen!	μὴ κάλει με τῆνομα!
So rufen Sie mich doch nicht, ich bitte Sie!	ὐ μὴ καλεῖς με; ἰκετεύω!

10. Wieviel Uhr ist es?

Wie viel Uhr ist es?	τίς ὥρα ἐστίν;
Wie spät ist es am Tage?	πηνίχ' ἐστὶ τῆς ἡμέρας;
Es ist um Eins.	ἐστὶ μία ὥρα.
Es ist um Zwei (Dri, Vier).	εἰσὶ δύο (τρεῖς, τέσσαρες) ὥραι.!
Es ist ½2 Uhr.	ἐστὶ μία ὥρα καὶ ἡμίσεια.
Um welche Zeit?	πηνίκα;
Um ein Uhr.	τῇ πρώτῃ ὥρᾳ.
Um zwei.	τῇ δευτέρᾳ (ὥρᾳ).
Es ist noch weiter (später).	περαιτέρω ἐστίν.
Es ist ein Viertel nach Sieben.	εἰσὶν ἑπτὰ ὥραι καὶ τέταρτον.
Es ist drei Viertel auf Eins.	εἰσὶ δώδεκα (ὥραι) καὶ τρία τέταρτα.
Um die dritte Stunde.	περὶ τὴν τρίτην ὥραν.
Gegen halb fünf.	περὶ τὴν τετάρτην καὶ ἡμίσειαν!
Ich werde um ¼11 Uhr kommen.	ἥξω εἰς τὴν δεκάτην καὶ τρία τέταρτα.

11. Tageszeiten

Vom frühen Morgen an.	ἐξ ἑωθινῶ.
Vom früh an.	ἐξ ἑω.
Gleich von frühen.	ἑωθεν εὐθύς.
Es ist hell.	φῶς ἐστίν.
Heute morgen.	ἑωθεν.
Morgen früh.	αὐριον ἑωθεν.

Zu Mittag.
 Vormittags.
 Nachmittags.
 Es ist (wird) dunkel.
 Im Finstern.
 Abends.
 Gestern Abend.
 Heute Abend. (künftig.)
 Abends spät.
 Den Tag über.
 Die ganze Nacht hindurch.
 Heute
 Gestern.
 Morgen.
 Übermorgen.
 Vorgestern.

ἐν μεσημβρίᾳ.
 πρὸ μεσημβρίας.
 μετὰ μεσημβρίαν.
 σκότος γίγνεται.
 ἐν (τῷ) σκότῳ.
 τῆς ἑσπέρας.
 ἑσπέρας.
 εἰς ἑσπέραν.
 νύκτωρ ὀψέ.
 δι' ἡμέρας.
 ὅλην τὴν νύκτα.
 τῇδε τῇ ἡμέρᾳ. — τήμερον.
 χθές. ἐχθές.
 αὔριον.
 ἔνης. εἰς ἔνης
 τρίτην ἡμέραν. (auch νεωσί).

12. Jetztzeit. Feste

In der jetzigen Zeit.
 Gerade wie früher.
 Auf welchen Tag?
 Für sogleich.
 Vor Kurzem.
 Lange genug.
 Heute über 14 Tage.

Heuer.
 Vor'm Jahr.
 Über's Jahr.
 Alle vier Jahre.

ἐν τῷ νῦν χρόνῳ.
 ὥσπερ καὶ πρὸ τῆς.
 ἐς⁷ τίνα ἡμέραν.
 ἐς αὐτίκα μάλα.
 τὸ ἔναγχος.
 ἱκανὸν χρόνον.
 μεθ' ἡμέρας μεντεκαίδεκα ἀπὸ τῆς τή-
 μερον.
 τῆτες.
 πέρυσιν.
 εἰς νέωτα.
 δι' ἔτῃς πέμπτῃς.

⁷アッティカ方言では通常は«εἰς»

Monatlich.	κατὰ μῆνα.
Der Frühling. Der Sommer.	τὸ ἔαρ. τὸ θέρος.
Der Herbst. Der Winter.	τὸ φθινόπωρον. ὁ χειμὼν.
Zur Winterszeit.	χειμῶνος ὄντος.
Das Fest.	ἡ ἐορτή.
Weihnachten.	τὰ Χριστέγεννα.*
Neujahr.	ἡ πρώτη τῆς ἔτους.
Fastnacht.	αἱ ἀπόκριαι.*
Charfreitag.	ἡ μεγάλη παρασκευή.*
Ostern.	τὸ πάσχα.*
Pfingsten.	ἡ πεντηκοστή.
Geburtstag.	τὸ γενέθλια.
Ich weiß, daß der heutige (morgende)	οἶδα τὴν τήμερον (αὔριον) ἡμέραν ἔσαν
Tag dein Geburtstag ist.	γενέθλιόν σε.
Jahrestag (Stiftungsfest).	ἡ ἐπέτειος ἐορτή.

Die Monate:	οἱ μῆνες: Ἰανουάριος. Φεβρουάριος. Μάρ- τιος. Ἀπρίλιος. Μάϊος. Ἰούνιος. Ἰούλιος. Αὐγустος. Σεπτέμβριος. Ὀκτώβριος. Νο- εμβριος. Δεκέμβριος.
-------------	--

13. Das Wetter

Was haben wir für Wetter?	ποῖος ὁ ἀὴρ τό νῦν;
Das Wetter ist schön.	εὐδία ἐστίν.
Es ist herrliches Wetter.	εὐδία ἐστὶν ἡδίστη.
Die Sonne scheint.	ἐξέχει εἴλη ἔχομεν ἥλιον. φαίνεται ὁ ἥλιος. ἥλιος λάμπει.
Es ist warm.	θάλμος ἐστίν.
Es ist windig. (Der Wind geht.)	ἄνεμος γίγνεται.
Es weht ein starker Wind.	ἄνεμος πνεῖ μέγας.
Wir haben Nord-, Süd-, Ost-, West- wind.	ἄνεμος γίγνεται βόρειος, νότιος, ἀνατο- λικός, δυτικός.!

Es umwölkt sich.	ξυννεφεῖ.
Es sprüht.	ψακάζει.
Es regnet.	ῥεῖ.
Es gießt sehr.	ὄμβρος πολὺς γίγνεται.
Es donnert.	βροντᾷ.
Wir haben ein Gewitter.	βρονταὶ γίγνονται καὶ κεραυνοί.
Es blitzt stark.	ἀσράπτει πολὺ νῆ Δία.
Es hat eingeschlagen.	ἔπεσε σκηπτὸς. ἔπεσε κεραυνός.
Es ist kalt. (sehr kalt.)	ψυχὸς ἐστίν. (ψ. ἐσι μέγεςον.)
Es schneit! hu!	νίφει· βαβαιάξ!
Es schneit sehr.	χιῶν γίγνεται πολλή.
Es friet.	κρύος γίγνεται.
Warum machst du den (Sonnen-)Schirm zu?	τί πάλιν ξυνάγεις τὸ σκιάδειον;
Mach' ihn wieder auf!	ἐκπέτασον αὐτό!
Her mit dem Schirm!	φέρει τὸ σκιάδειον!
Halte den Schirm über mich!	ὑπέρεχέ με τὸ σκιάδειον.
Nimm dich hier vor dem Schmutze in Acht!	τὸν πηλὸν τετονὶ φύλαξαι!

14. Abreise

Wann reisen Sie nach Berlin?	πότε ἄπει εἰς Βερόλινον* (Λόνδινον, Βι- έννην* Wien, Γασάιν*, Παρισίως, Πε- τρέπολιν*, εἰς Ἑλβετίαν, Κίσιγιγεν*, Δρέσδην*, Βρυξέλλας*, Μόναχον Mün- chen);
Um 12. November.	τῇ δωδεκάτῃ Νοεμβρίου.
Nach Leipzig sind Sie bisher noch nicht gekommen.	εἰς Λειψίαν* ἔπω ἐλήλυθας.
In den Ferien hätte ich Lust auf's Land zu gehen.	ἐν τῷ ἀναπαύλης χρόνῳ ἐπιθυμῶ ἐλθεῖν εἰς ἀγρόν.
Mit welcher Gelegenheit wollen Sie	τίς σοι γενήσεται πόρος τῆς ὁδοῦ;

reisen?	
Um vier Uhr mit dem Bahnzuge.	τῇ τετάρτῃ ὥρᾳ χρώμενος τῇ ἀμαξο- σοιχίᾳ.*
O, dann ist es Zeit zu gehen.	ὥρᾳ βαδίζειν ἄρ' ἐσίν.
Es ist Zeit auf den Bahnhof zu gehen.	ὥρᾳ ἐσὶν εἰς τὸν (σιδηροδρομικὸν*) στα- θμὸν βαδίζειν.
Es wäre längst Zeit gewesen!	ὥρᾳ ἦν πάλαι.
Nun, so reisen Sie glücklich!	ἀλλ' ἴθι χαίρων!
Adieu!	χαῖρε καὶ σύ!
Er ist abgereist.	οἴχεται.
Mein Bruder ist seit 5 Monaten fort.	ὁ ἐμὸς ἀδελφὸς πέντε μῆνας ἄπεςιν.
Er ist auf der Reise.	ἀποδημῶν ἐσιν.

15. Gehen. Weg.

Kommen Sie mit!	ἔπε!
Kommen Sie mit mir!	ἔπε μετ' ἐμῷ!
Der Bahnhof ist nicht weit.	ἔς' ἃ μεκρὰν ἀποθεν ὁ σταθμός.
Nun, so wollen wir gehen.	ἄγε νυν ἴωμεν.
Wir wollen fortgehen	ἀπῴωμεν.
Wir wollen weitergehen.	χωρῶμεν.
Vorwärts!	χώρει!
Wir wollen Euch vorausgehen.	προῴωμεν ὑμῶν.
Ich werde eine Droschke nehmen.	ἀμάξῃ χρῆσομαι.
Ich werde vielmehr den Omnibus be- nutzen.	ἐγὼ μὲν ἔν χρῆσομαι τῷ λεωφορείῳ*.
Ich meinerseits gehe zu Fuße.	βαδίζω ἔγωγε.
Du reitest.	ὀχεῖ!
Sagen Sie, auf welchem Wege kom- men wir am schnellsten nach dem Bahnhofs?	φράζε, ὅπῃ τάχιστα ἀφ' ἡμῶν εἰς τὸν σταθμὸν;
Wir können den Weg nicht finden.	ὃ δυνάμεθα ἐξευρεῖν τὴν ὁδόν.
Ich weiß nicht mehr, wo wir sind.	ἐκέτι οἶδα, ποῖ γῆς ἐσμεν.

Sie haben den Weg verfehlt.	τῆς ὁδοῦ ἡμάρτηκας.
Ach, du mein Gott!	ὦ φίλοι θεοί!
Gehen Sie die Straße hier, so werden Sie sogleich auf den Marktplatz kommen.	ἴθι τὴν ὁδὸν ταυτηνί καὶ εὐθὺς ἐπὶ τὴν ἀγορὰν ἔξεις.
Und was dann?	εἴτα τί;
Dann müssen Sie rechts (links) gehen.	εἴτα βαδισέα σοι ἐπὶ δεξιὰ (ἐπ' ἀριστερά).
Gerade aus!	ὀρθήν!
Wie weit ist es etwa?	πόση τις ἡ ὁδός;
Danke.	καλῶς.
Nun, da wollen wir uns beeilen.	ἀλλὰ σπεύδωμεν.
Gehen Sie zu!	χώρει!
Wir sind erst nach dem zweiten Läu- ten gekommen.	ὔστερον ἤλθομεν τῷ δευτέρῳ σημείῳ.

16. Warte!

Du, halt einmal!	ἐπίσχες, ἔτος!
Warte einmal!	ἔχε νυν ἥσυχος!
Halt! Bleib' stehen!	μέν' ἥσυχος! σῆθι!
Nicht von der Stelle!	ἔχ' ἀτρεμέας αὐτῷ!
So warte doch!	ὅ μενεῖς;
Warte eine Weile auf mich!	ἐπανάμεινον μ' ὀλίγον χρόνον.
Ich werde gleich wiederkommen.	ἀλλ' ἔξω ταχέως.
Wo soll ich dich erwarten?	πῶ ἀναμεῶ;
Komm' nur schnell wieder!	ἤκέ νυν ταχύ!
Dahinten kommt er!	ἔτος ὅπισθεν προσέρχεται.
Nun, so wollen wir warten	ἀλλὰ περιμενεῖμεν.
Da bin ich wieder.	ἰδὲ, πάρειμι.
Bist du wieder da?	ἤκεις;
Ich bin dir doch nicht zu lange gewese- sen?	μῶν ἐπισχεῖν σοι δοκῶ;

Wo bist du nur so lange geblieben?

πῶ ποτ' ἦσθα ἀπ' ἐμῶ (ἀφ' ἡμῶν) τὸν
πολὺν τῷτον χρόνον;

17. Komm her!

Komm her!

δεῦρ' ἐλθέ!

Komm hierher!

ἐλθέ δεῦρο!

Geh' her!

χώρει δεῦρο!

Geh' hierher, zu mir!

βάδιζε δεῦρο, ὡς ἐμέ!

Du kommst wie gerusen.

ἦκεις ὥσπερ κατὰ θεῖον.

Woher kommst du?

πόθεν βαδίζεις;

Aber wo kommst du eigentlich her?

ἀτὰρ πόθεν ἦκεις ἐτεόν;

Ich komme von Müllers.

ἐκ Μυλλέρι ἐρχομαι.

Geh' mit mir hinein!

εἰσιθι ἄμ' ἐμοί.

Ich bitte dich, noch bei uns zu bleiben.

δέομαί σε παραμεῖναι ἡμῖν.

Das geht nicht!

ἀλλ' ἐχ οἶόν τε!

Wohin gehst du?

ποῦ βαδίζεις;

So bleib' doch da!

ὲ παραμενεῖς;

Wir lassen dich nicht fort.

ὦ σ' ἀφήσομεν.

Ich will zum Friseur.

βέλομαι εἰς τὸ κερεῖον.

Wir lassen dich durchaus nicht fort.

ὦκ ἀφήσομέν σε μά δία ἐδέποτε!

Laßt mich los!

μέθεσθέ με!

Kommt schnell zu mir her!

ἴτε δεῦρ' ὡς ἐμὲ ταχέως.

Heute Abend will ich kommen.

εἰς ἐσπέραν ἤξω.

Weg ist er!

φρεῖδός ἐστιν!

Wo ist er denn hin?

ποῖ γὰρ οἴχεται;

Er ist fort zum Friseur.

εἰς τὸ κερεῖον οἴχεται.

Er geht heim.

οἴκαδ' ἐρχεται.

Wir wollen wieder heimgehen.

ἀπίωμεν οἴκαδ' αὖθις.

Er will ihnen entgegen gehen.

ἀπαντῆσαι αὐτοῖς βέλεται.

Er ist ihr begegnet.

ξυνήντησεν αὐτῇ.

Wo wollen wir uns treffen?

ποῖ ἀπαντησόμεθα;

Hier.

ἐνθάδε.

18. Bier her!

Kellner! Kellner!

παῖ! παῖ!

Wo steckt denn die Bedienung?

ὅ περιδραμεῖται τις δεῦρο τῶν παίδων;

Sie da, Kellner, wohin laufen Sie? —

ἔτος σὺ, παῖ, ποῖ θεῖς; — Ἐπ' ἐκπώ-
ματα.

Nach Gläsern.

Kommen Sie hierher!

ἔλθε δεῦρο!

Bringen Sie mir einmal schnell Bier
und Hasenbraten!

ἐνεγκέ μοι ταχέως ζῦθον καὶ λαγῶα.

Ganz wohl, mein Herr!

ταῦτα, ὦ δέσποτα.

So, da bringe ich Alles.

ἰδὲ, ἅπαντ' ἐγὼ φέρω.

Das Bier schmeckt gut!

ὡς ἡδὺς ὁ ζῦθος!

Es schmeckt mir nicht.

ὅκ ἀρέσκει με.

Das Bier *schmeckt* sehr stark nach Pech

ἄζει πίττης ὁ ζῦθος ὀξύτατον.

Bier her, Kellner! — Schleunigst!

φέρει σὺ ζῦθον ὁ παῖς! — πάσῃ τέχνῃ!

So beeilen Sie sich doch!

ὅ θᾶττον ἐγκονήσεις;

Sie sorgen schlecht für uns.

κακῶς ἐπιμελεῖ ἡμῶν!

Kellner, schenken Sie mir noch ein-
mal ein!

παῖ, ἔτερον ἔγχεον!

Schenken Sie mir auch ein!

ἔγχει καὶ μοι!

Heute Abend wollen wir nach langer
Zeit wieder einmal gehörig zechen.

εἰς ἐσπέραν μεθυσθῶμεν διὰ χρόνον.

Das Kneipen taugt nichts.

κακὸν τὸ πίνειν!

Man bekommt Katzenjammer von dem
Bier.

κραιπάλη γίγνεται ἀπὸ τοῦ ζύθου.

Ich will Bier *holen*.

ἐπὶ ζῦθον εἶμι.

Ich werde Sie nöthigenfalls rufen. (εἴ
τι δέοι = wenn es nötig werden *soll-*
te; dagegen εἰς τι δέη = wenn es nö-
tig wird)

καλῶ (καλέσω) σε, εἴ τι δέοι.

Ich gehe und hole mir noch eins.

ἔτερον ἰὼν κομιᾶμαι.

Hier haben Sie es!

ἰδὲ, τὰτι λαβέ.

Schön. Sie sollen ein Trinkgeld von

καλῶς. εὐεργετήσω σε.

mir bekommen.	
Ich bin nicht im Stande hier zu bleiben.	ἐγὼ οἶός τ' εἰμὶ ἐνθάδε μένειν.
Der Rauch beißt mich in die Augen.	ὁ καπνὸς δάκνει τὰ βλέφαρά με.
Wer nicht mit trinken will, gehört nicht her!	ἢ πῖθι ⁸ ἢ ἄπιθι!
Komm', geh' mit!	ἔπε μετ' ἐμῷ.
Der Rauch vertreibt mich.	ὁ καπνὸς μ' ἐκπέμπει.
Kellner, rechnen Sie einmal die Zeche zusammen!	παῖ, λόγισαι ταῦτα.
Sie hatten 6 Bier, Hasenbraten, Brot, macht 2½ Mark.	εἴχετε ζύθη ἕξ (ποτήρια) καὶ λαγῶν καὶ ἄρτον· γίνονται ἕν ἡμῖν δύο μάγκαι* καὶ ἡμίσεια.
Hier haben Sie!	ἰδέ, λαβέ.
Ich taumele beim Gehen.	σφαλλόμενος ἔρχομαι.

19. Mich hungert

Ich bekomme Hunger.	λιμός με λαμβάνει.
Ich habe nichts zu essen.	ἐκ ἔχω καταφαγεῖν.
Er hat einen Bärenhunger.	βελιμιᾶ.
Ich komme vor Hunger um.	ἀπόλωλα ὑπὸ λιμῷ.
Soll ich Ihnen etwas zu essen (zu trinken) geben?	φέρε τί σοι δῶ φαγεῖν; (πиеῖν;)
Geben Sie mir etwas zu essen!	δός μοι φαγεῖν!
Ich will zu Tische gehen.	βαδιῶμαι ἐπὶ δεῖπνον.
Sie haben noch nicht zu Mittag gegessen?	ἔπω δεδείπνηκας;
Nein!	μὰ Δι' ἐγὼ μὲν ἔ.
Ich muß fort zu Tische.	δεῖ με χωρεῖν ἐπὶ δεῖπνον.
Nun, so gehen Sie schnell zum Essen!	ἀλλ' ἐπὶ δεῖπνον ταχὺ βάδιζε!

⁸ 原文は «πῖθι»

Er kommt zu Tische.
 Der Tisch ist gedeckt.
 Die Tasse.
 Der Teller.
 Die Schüssel.
 Das Messer.
 Die Gabel.
 Die Serviette.

ἐπὶ δεῖπνον ἔρχεται.
 τὸ δεῖπνόν ἐς' ἐπεσκευασμένον!
 τὸ κύπελλον.
 τὸ λεκάνιον.
 τὸ τρυβλίον.
 τὸ μαχαίριον.
 τὸ πειρήνιον.*
 τὸ χειρόμακτρον.

20. Mahlzeit

Ich lade dich zum Frühstück ein.
 Er hat mich zum Frühstück geladen.
 Wir werden gut essen und trinken.
 Ich rechnete darauf, daß Sie kommen
 würden.
 Er frühstückt.
 Es giebt Braten.
 Kalbsbraten.
 Rinderbraten.
 Schweinebraten.
 Hammelbraten.
 Ziegenbraten.
 Keule, Schinken.
 Hasenbraten.
 Geflügel.
 Aal.

ἐπ' ἄριστον καλῶ σε.
 ἐπ' ἄριστον μ' ἐκάλεσεν.
 εὐωχησόμεθα ἡμεῖς γε.
 ἐλογιζόμην ἐγὼ σε παρῆσθαι.
 ἄριστόν.
 πάρεσι κρέα ὠπτημένα.
 (κρέα) μόσχεια.
 βόεια.
 χοίρεια.
 ἄρνεια.
 ἐρίφεια.
 κωλῆ.
 λαγῶα.
 ὀρνίθεια.
 ἐγχέλεια.

Aal habe ich nicht gern; lieber äße ich
 Geflügel.
 Das esse ich am liebsten.
 Das habe ich gestern gegessen.
 Bringen Sie Krametsvögel für mich
 her!

ὃ χαίρω ἐγγέλεσιν, ἀλλ' ἥδιον ἂν φά-
 γοιμι ὀρνίθεια.
 ταῦτα γὰρ ἥδις' ἐσθίω.
 τῆτο χθὲς ἔφαγον.
 φέρε δεῦρο κίχλας ἐμοί!

Kosten Sie einmal davon!
Essen Sie einmal dies!
Nein, das bekommt mir gar nicht gut.

Knuspern Sie einmal dies!
Genöthigt wird principiell nicht.
Das Fleisch schmeckt sehr gut.
Das schmeckt gut.
Die Sause schmeckt sehr gut.
Eins vermisse ich noch.
Geben Sie mir doch ein Stück Brot!
Und ein Stück Wurst
und Erbsenbrei.

Der Nachtsch.
Was wollen wir zum Dessert essen?
Bringen Sie noch etwas Weißbrot mit
Schweizerkäse!
Es wird Kuchen gebacken.
Da haben Sie auch ein Stück Speck-
kuchen.

Ich danke bestens! (Nein!)
Auch ich habe genug.
Bringen Sie Wein! (Weiß-, Roth-.)
Der Wein hat Bouquet.
Ich trinke diesen Wein hier gern.
Es ist noch Wein übrig geblieben.
Wie viel etwa?
Über die Hälfte.
Was soll ich damit machen?
Nehmen Sie es mit sort.

γεῦσαι λαβών!
φάγε τετι!
μὰ τὸν Δία, ἐ γὰρ ἑδαμῶς μοι ξύμφο-
ρον.
ἐντραγε τετι!
ἐ προσαναγκάζομεν ἑδαμῶς.
τὰ κρέα ἥδιζά ἐσιν.
ὥς ἡδύ!
ὥς ἡδὺ τὸ κατάχυσμα!
ἐν ἔτι ποθῶ.
ὁός μοι δῆτα ὀλίγον τι ἄρτε!
καὶ χορδῆς τι
καὶ ἔτνος πίσινον.
τὸ ἐπίδειπνον.
τί ἐπιδειπνήσομεν;
παράθες ἔτι ὀλίγον τι ἄρτε πυρίνῃ μετὰ
τυρῆ ἑλβετικῇ!
πόπανα πέττεται.
λαβὲ καὶ πλακῆντος πίονος τόμον.

κάλλιστα· ἐπαινῶ.
καμοί γ' ἄλως.
φέρ' οἶνον (λευκόν, ἐρυθρόν).
ὁσμὴν ἔχει ὁ οἶνος ὀδί.
ἡδέως πίνω τὸν οἶνον τονδί.
οἶνός ἐστι περιλελειμμένος.
πόσον τι;
ὑπὲρ ἡμισυ.
τί χρήσομαι τέτρω;
ἴθι λαβὼν τῆτο.

Gespräche B.

In der Schule.

21. In die Schule!

Es ist Zeit zu gehen!	ὥρα προβαίνειν σοί ἐστιν.
Es ist Zeit in's Gymnasium zu gehen!	ὥρα ἐστὶν εἰς τὸ γυμνάσιον βαδίζειν.
So mach' doch, daß du in's Gymnasium kommst!	ἔκ ἂν φθάνοις εἰς τὸ γυμνάσιον ἰών;
Halt dich nicht auf! — Beeile dich!	μὴ νυν διάτριβε! — σπεῦδέ νυν!
Du hast keine Zeit mehr zu verlieren.	ὁ καιρὸς ἐστὶ μηκέτι μέλλειν.
Mach' dir keine Sorge!	μὴ φροντίσης.
Nur nicht ängstlich!	μηδὲν δείσης.
Sei unbesorgt!	μηδὲν φοβηθῆς.

22. Zu spät gekommen!

Wir wollen beten!	ἀλλ' εὐχόμεθα!
Ich bin <i>doch nicht etwa</i> zu spät gekommen?	μῶν ὕστερος πάρεμι;
Ich bin zu spät gekommen.	ὕστερος ἦλθον!
Hilf Himmel! — Ach, ich Ärmster!	Ἐπολλὸν ἀποτρόπαιε! — οἴμοι κακοδαίμων!
Ich Unglückswurm!	κακοδαίμων ἐγώ!
Verwünscht!	οἴμοι τάλας!
Wo kommen Sie denn nur her?	πόθεν ἤκεις ἐτεόν;
Sie sind wieder zu spät gekommen!	ὕστερον αὖθις ἦλθες!
Weshalb sind Sie jetzt erst gekommen?	τῷ ἔνεκα τηλικάδε ἀφίκε;
Es hat noch nicht acht geschlagen.	ὃ γάρ πω ἐσήμηνε τὴν ὀγδόην.
Sie sind erst nach dem Läuten gekommen!	ὕστερος σὺ ἦλθες τῷ σημείῳ.

Seien Sie nicht böse; meine Uhr geht falsch.	μὴ ἀγανάκτει· τὸ γὰρ ὥρολόγιόν μου ἐκ ὀρθῶς χωρεῖ.
Wirklich? Zeigen Sie einmal!	ἄληθες; ἀλλὰ δεῖξον! (nicht: ἀληθές;)
Setzen Sie sich!	κάθισε!

23. Schriftliche Arbeiten

Wollen einmal sehen, was Sie geschrieben haben!	Φέρ' ἴδω, τί ἐν ἔγγραφῳ.
Hier ist es.	ἰδὲ.
Wovon handelt der Aufsatz?	ἐς τὴν περὶ τῶν τὰ γεγραμμένων;
Geben Sie das Heft her, damit ich es lesen kann.	Φέρε τὸ βιβλίον, ἵνα ἀναγνῶ.
Wollen einmal sehen, was darin steht!	Φέρ' ἴδω, τί ἔνυστιν.
Haben Sie einen Bleistift?	ἔχεις κυκλομόλυθον;
Das R hier ist miserabel.	τὸ ῥῶ τετὶ μοχθηρόν.
Was ist denn das eigentlich für ein Buchstabe?	τετὶ τί ποτ' ἐστὶ γράμμα;
Sie geben sich keine Mühe!	ἐκ ἐπιμελῆς εἶ.
Haben Sie das allein gemacht (verfaßt)?	αὐτὸς δὲ ταῦτα ἔγραψες;
Verfaßt ist es von mir, aber von meinem Vater corrigirt.	συντέταχθαι μὲν ταῦτα ὑπ' ἐμοῦ, διώρθωται δὲ ὑπὸ τῶ πατρός.
Haben Sie alles berührt und nichts übergegangen?	ἤ πάντα ἐπελήλυθας καὶ δὲν παρῆλθες;
Ich glaube wenigstens.	δοκεῖ γὰρ μοι.
Das steht nicht darin.	ἐκ ἔνυστι τῷτο.
Ich habe die Nacht nicht geschlafen, sondern bis zum Morgen an meiner Rede gearbeitet.	ἐκ ἐκάθευδον τὴν νύκτα ἀλλὰ ⁹ διεπονέμην πρὸς φῶς περὶ τὸν λόγον.
Ich weiß schon, wie Sie es machen.	τάς τρέπεις σε ἐπίσταμαι.
Hier haben Sie zweimal dasselbe gesagt!	ἐνταῦθα δις ταὐτὸν εἶπες!

⁹ ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ἐ γεγραμμένον τό-
νον.

Gleich von vornherein haben Sie ei-	εὐθὺς ἡμάρτηκας θανμασίως ὥς.
nen kolossalen Bock gemacht.	
Ihre Arbeit enthält 20 Fehler.	ἔχει τὸ σὸν εἵκοσιν ἁμαρτίας.
Sie wissen von vielen Dingen nichts.	πολλά σε λανθάνει.

24. Grammatisches

Weiter nun!	ἴθι νυν.
Ich will Sie einmal examiniren, wie es mit Ihnen im Griechischen steht.	βέλομαι λαβεῖν σε πείραν, ὅπως ἔχεις περὶ τῶν Ἑλληνικῶν.
Wie heißt der Genitiv von diesem Wort?	ποία ἐστὶν ἡ γενικὴ ταύτης τῆς λέξεως;
Der Nominativ, Dativ, Accusativ, Vocativ?	ἡ ὀνομαστική, δοτική, αἰτιατική, κλητική;
Falsch!	μὴ δῆτα!
Der Genitiv von diesem Worte ist ungebräuchlich.	ἡ γενικὴ τῆς λέξεως ταύτης ἄχρηστος ἐστίν.
Ganz richtig!	ὀρθῶς γε!
Wie heißt der Indicativ des Präsens von diesem Verb?	ποιός ἐστιν ὁ ἐνεσὼς (χρόνος) τῆς ὀριστικῆς τῆς ῥήματος τέττε;!
Das will ich mir notiren.	μνημόσυνα ταῦτα γράψομαι.
Ich schreibe mir das auf.	γράφομαι τῆτο.
Der Conjunctiv, Optativ, Imperativ.	ἡ ὑποτακτική, εὐκτική, προσακτική.
Der Infinitiv, das Particip.	ἡ ἀπαρέμφατος, ἡ μετοχή.
Das Imperfect, Perfect.	ὁ παρατατικός, ὁ παρακείμενος.
Plusquamperfect, Aorist.	ὁ ὑπερσυντελικός, ἀόριστος.
Futurum. (Erstes, zweites.)	ὁ μέλλων. (πρῶτος, δεύτερος.)
Das Activ, Passiv.	τὸ ἐνεργητικόν, παθητικόν.
Sie betonen falsch.	ἐκ ὀρθῶς τοιοῖς.
Der Accent (Acut, Gravis, Circumflex).	ἡ κεραία (ἡ ὀξεῖα, βαρεῖα, περισπωμένη).
Der Artikel muß stehen.	δεῖ τῆ ἄρθρον.

25. Verkehrte Antworten

Geben Sie Acht!	πρόσεχε τὸν νῦν!
Beantworten sie mir, was ich fragen werde.	ἀπόκριναι, ἅττ' ἂν ἔρωμαι.
Antworten Sie bestimmt!	ἀπόκριναι σαφῶς!
Reden Sie laut.	λέξον μέγα.
Versuchen Sie etwas recht Scharfsinniges u. Gescheites zu sagen!	ἀποκινδύνευε λεπτόν τι καὶ σοφὸν λέγειν.
Bitte, sprechen Sie weiter!	λέγοις ἂν ἄλλο.
Fahren Sie fort!	λέγε, ὦ ἡγαθέ!
Nun, Sie scheinen nicht zu wissen, was Sie sagen sollen.	ἀλλ' ἐκ ἔχιν ἔοικας, ὅτι λέγῃς.
Warum reden Sie nicht weiter?	τί σιωπᾷς;
Sagen Sie mir, was Sie meinen!	εἰπέ μοι, ὅτι ¹⁰ λέγεις.
Was reden Sie da für verkehrtes Zeug?	τί ταῦτα ληρεῖς;
Sie schwatzen in's Blaue hinein!	ἄλλως φλυαρεῖς;
Das ist was ganz Anderes!	ἐ ταῦτόν, ὦ ἥτάν!
Nicht darnach frage ich Sie!	ἐ τῷτ' ἐρωτῶ σε.
Doch (sc. abbrechend) antworten Sie einmal auf meine Frage.	καὶ μὴν ἐπερωτηθεὶς ἀπόκριναί μοι.
Sie sprechen in Räthseln!	δι' αἰνιγμῶν λέγεις.
Ist das Ihr Ernst oder scherzen Sie?	σπερδάζεις ταῦτα ἢ παίζεις;
Unsinn!	ἐθὲν λέγεις!
Machen Sie weiter kein Gerede!	μὴ λάλει!
Schweigen Sie!	{ σίγα!
	{ σιώπα!
So schweigen Sie doch!	ἐ σιγήσει;
O Sie Schwachkopf!	ὦ μῶρε σύ!

26. Abbildungen

Ich will Ihnen eine Abbildung zeigen. εἰκόνα ὑμῖν ἐπιδείξω.

¹⁰ ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ἐ γεγραμμένον ἦχον.

Sehen Sie einmal hinunter!
 Sehen Sie hinauf!
 Wo sehen Sie hin?
 Sie sehen wo anders hin.
 Sieh einmal hierher!
 Ich höre ein Geräusch dahinten.
 Ich höre ein Geräusch da vorn.
 Hören Sie auf zu schwatzen!
 So schwatzen Sie doch nicht!

βλέψατε κάτω!
 βλέψατε ἄνω!
 ποῖ βλέπεις;
 ἐτέρωσε βλέπεις.
 δεῦρο σκεψαι!
 καὶ μὴν αἰσθάνομαι ψόφου τινός ἐξόπισθεν.
 ἐν τῷ πρόσθεν.
 παῦσαι λαλῶν!
 ἢ μὴ λαλήσετε;

27. Griechische Dichter

Sagen Sie mir nun die schönste Stelle
 aus der Antigone her!
 Den Anfang der Odyssee.
 Was bedeutet diese Stelle?
 Sie sind nicht recht bei Troste!
 Wie naiv!
 Wo haben Sie Ihren Verstand?
 Sie sind von Sinnen.
 Diese Stelle hat Sophokles nicht so
 aufgefaßt, wie Sie sie auffassen. Über-
 legen Sie es sich besser!
 Beachten Sie diesen Ausdruck!_
 ἥκω ist gleichbedeutend mit κατέρχο-
 μαι.
 Was soll das bedeuten?
 Jetzt sprechen sie vernünftig.
 Sie haben nunmehr den Sinn vollkom-
 men inne.
 Sie haben gut combinirt.
 Das ist ohne Zweifel *das Schönste*, was
 Sophokles gedichtet hat.

ἐκ τῆς Ἀντιγόνης τὸ νῦν εἶπὲ τὴν καλλί-
 σην ῥῆσιν ἀπολέγων.
 τὸ πρῶτον τῆς Ὀδυσσεΐας.
 τί νοεῖ τῆτο;
 κακοδαιμονῶς.
 ὡς εὐηθικῶς!
 πῶ τὸν νῦν ἔχεις;
 παραφρονεῖς!
 τὴν ῥῆσιν ταύτην ἐκ ἔτω Σοφοκλῆς ὑπε-
 λάμβανεν, ὡς σὺ ὑπολαμβάνεις. ὅρα
 δὴ βέλτιον.
 σκόπει τὸ ῥῆμα τῆτο!
 ἥκω ταῦτόν ἐστι τῷ κατέρχομαι.
 τίς ὁ νῦν.
 τῶτι φρονίμως ἤδη λέγεις.
 πάντ' ἔχεις ἤδη.
 εὖ γε ξυνέβαλες!
 τῆτο δὴ πῶς κάλλιστον πεποίηκε Σοφοκλῆς.

Sophokles steht über Euripides.	Σοφοκλῆς πρότερός ἐς' Εὐριπίδῃ.
Doch ist dieser ebenfalls ein guter Dichter.	ὁ δ' ἀγαθὸς ποιητὴς ἐστὶ καὶ αὐτός.
Ich bin kein Verehrer des Euripides.	ἐκ ἐπαινῶ Εὐριπίδην μὰ Δία.
Fällt Ihnen nicht ein Vers des Euripides ein?	ἐκ ἀναμνησκεί ἱάμβον Εὐριπίδῃ;
Das können sie ziemlich gut.	τῷ μὲν ἐπεικῶς σύγ' ἐπίσασαι.
Im Euripides sind Sie gut bewandert.	Εὐριπίδην πεπότηκας ἀκριβῶς.
Wo haben Sie das so gut gelernt?	πόθεν ταῦτ' ἔμαθες ἔτω καλῶς;
Ich habe mir viele Stellen von Euripides abgeschrieben.	Εὐριπίδῃ ῥήσεις ἐξεγραψάμην πολλάς.
Declamire mir ein Stück von einem neueren Dichter!	λέξον τι τῶν νεωτέρων.
Sie verdienen es nicht, denn einen originellen Dichter wird man wohl nicht mehr unter ihnen finden.	ἐκ ἑξιοί εἰσι τέτῃ, γόνιμον γὰρ ποιητὴν ἐκ ἂν ἔτι εὗροις ἐν αὐτοῖς.
Welche Ansicht haben Sie über Äschylus?	περὶ Αἰσχύλῃ δὲ τίνα ἔχεις γνώμην;
Den Äschylus stelle ich am höchsten unter den Dichtern.	Αἰσχύλον νομίζω πρῶτον ἐν ποιηταῖς.
Kennen Sie dieses Lied von Simonides?	ἐπίσασαι τῷτο τὸ ᾄσμα Σιμωνίδῃ.
Ja!	μάλισα.
Ja gewiß!	ἔγωγε νῆ Δία.
Soll ich es ganz hersagen?	βέλει πᾶν διεξέλθω;
Ist nicht nöthig.	ὁδὲν δεῖ.
Wie heißen diese Verse? (sc. mit Namen)	ὄνομα δὲ τέτῳ τῷ μέτρῳ τί ἐστίν;
Ich kann das Gedicht nicht.	τὸ ᾄσμα ἐκ ἐπίσασμαι.
Doch ich wende mich nun zu dem zweiten Act der Tragödie.	καὶ μὴν ἐπὶ τὸ δεύτερον τῆς τραγωδίας ¹¹ μέρος τρέψομαι.

¹¹ ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ἐγεγραμμένον ἵστα ὑπογραμμένον.

28. Übersetzen

Suchen Sie in Ihrem Buche den Abschnitt über Sokrates auf! Es ist Nr. 107.	ζητεῖτε τὸ περὶ Σωκράτους λαβόντες τὸ βιβλίον. ἐς δὲ τὸ ἑκατοσὸν καὶ ἑβδομον.
Nun, so geben Sie Acht!	ἀλλὰ προσέχετε τὸν νῦν.
Wir wollen das (mündlich) in's Griechische übersetzen.	λέγωμεν ἑλληνικῶς ταῦτα μεταβάλλοντες.
Fangen Sie an, N.!	ἴθι δὴ ¹² , λέγε, ὦ Ν.
Ich bin mit Ihrer Übersetzung zufrieden.	ταῦτα μ' ἡρσας λέγων.
Von wem haben sie Griechisch gelernt?	τίς σ' ἐδίδαξε τὴν ἑλληνικὴν φωνήν;
Fahren Sie <i>fort</i> !	λέγε.
Das ist wieder ganz geschickt.	τῷτ' αὖ δεξιόν.
Fahren <i>Sie</i> fort!	λέγε δὴ σύ, ὦ ᾿γαθέ.
Sie übersetzen ungeschickt.	σκαιῶς ταῦτα λέγεις.
Das ist ein Ionisches Wort.	τῷτ' ἐς ᾿Ιωνικὸν τὸ ῥῆμα.
Sie übersetzen in Ionischem Dialekt.	᾿Ιωνικῶς λέγεις.
Nun, wie wollen Sie übersetzen?	φέρε δὴ ¹³ , τί λέγεις;
Machen Sie schnell u. ⁶ übersetzen Sie!	ἀλλ' ἀνύσας λέγε!
Mit Ihnen ist nichts.	σύγ' ἐδὲν εἴ.
Es ist <i>meine Pflicht</i> , daß ich Ihnen dies sage.	δικαίως δὲ τῷτ' σοι λέγω.
Sie können ja nicht drei Worte übersetzen, ohne Fehler zu machen.	σὺ γὰρ ἐδὲ τρία ῥήματα ἑλληνικῶς εἰπεῖν οἷός τ' εἶ πρὶν ἐξαμαρτεῖν.
Hören Sie auf!	παῦε!
Übersetzen Sie dieses Stück auch schriftlich!.	καὶ μεταγράφετε αὐτὸ τῷτ' ἑλληνισί!
Verstanden?	μανθάνετε;
Ja wohl!	πάνυ μανθάνομεν.
Die Aufgabe.	τὸ ἔργον.

⁶ „und“

¹² orig. δὴ

¹³ orig. δὴ

Wie fatal, daß ich das Heft vergessen habe.

Leih' mir eine Feder und Papier!

ἐς κόρακας! ὡς ἄχθομαι, ὅτι¹⁴ ἐπελαθό-
μην τῆς χάρτας (τὸ βιβλίον) προσφέ-
ρειν.

χρῆσόν τί μοι γραφεῖον καὶ χάρτην.

29. Beschäftigt

Jeder geht an seine Arbeit.

Was haben wir (beiden) denn nun wei-
ter zu thun?

So, das wäre besorgt.

Ich will's besorgen.

Das will ich schon besorgen.

Da ist Alles, was du brauchst.

Hast du Alles, was du brauchst?

Ja, ich habe Alles da, was ich brau-
che.

Die Sache ist ganz einfach.

Zu welchem Zwecke thut ihr dies?

So geht die Sache viel besser.

Sei fleißig bei der Arbeit!

Mach' es nicht wie die Andern!

Die Arbeit geht nicht vorwärts.

Was wollen Sie *denn* thun?

Das Weitere ist *Eure* Aufgabe.

Hilf mir, wenn du (jetzt) keine Abhal-
tung hast!

πᾶς χωρεῖ πρὸς ἔργον.

ἄγε δὴ, τί νῦν ἐντευθενὶ ποιητέον;

ταυτὶ δέδραται.

ταῦτα δράσω.

μελήσει μοι ταῦτα.

ἰδὲ πάντα, ὣν δέει.

ἄρ' ἔχεις ἅπαντα, ἃ δεῖ;

πάντα νῆ Δία πάρεξί μοί, ὅσων δέομαι.

φαιλότατον ἔργον.

ἵνα δὴ τί τῷτο δράτε;

χωρεῖ τὸ πρᾶγμα ἔτω¹⁵ πολλῶ¹⁶ πᾶλ-
λον.

τῷ ἔργῳ πρόσεχε!

μὴ ποίει, ἅπερ οἱ ἄλλοι δρῶσιν!

ὃ χωρεῖ τῷ ἔργῳ.

τί δαὶ ποιήσεις;

ὑμέτερον ἐντευθεν ἔργον.

συλλαμβάνε, εἰ μὴ σέ τι κωλύει!

¹⁴ τῷ τυπογράφῳ ἄσκοπος τὸ γράμμα «ι» ἦν,
καὶ ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ὃ γεγραμμέ-
νον τόνον.

¹⁵ ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ὃ γεγραμμένον
ἦχον καὶ τόνον.

¹⁶ τῷ τυπογράφῳ ἄσκοπος τὸ γράμμα «ῶ» ἦν.

Ich habe keine Zeit.

ὅ σκολή (μοι).

30. Lob und Tadel

Wie denken Sie über diesen Schüler, Herr Rector?	τί ἔν ἐρεῖς περὶ τέττ τῷ μαθητῷ, ὦ γυ- μνασίαρχε;
Der Mensch ist nicht unbegabt.	ὅ σκαιὸς ἄνθρωπος ¹⁷ !
Er scheint mir nicht unbegabt zu sein.	ὅ σκαιός μοι δοκεῖ εἶναι.
Nein, er ist (vielmehr) recht befähigt.	δεξιὸς μὲν ἔν ἐσιν.
Und lerneifrig und geweckt.	καὶ φιλομαθὴς καὶ ἀγχίνης.
Und wie ist der Andere?	ὁ δὲ ἕτερος ποῖός τις;
Er gehört zur schlechten Sorte.	ἐστὶ τῷ πονηρῷ κόμματος.
Nun, mit diesem werde ich später ein Wort reden.	ἀλλὰ πρὸς τῷτον μὲν ὕσερός ἐσί μοι λό- γος.
Er ist vergeßlich und schwer von Be- griffen.	ἐπιλήσμων γάρ ἐσι καὶ βραδύς.
Und er giebt sich keine Mühe.	καὶ ὅκ ἐπιμελής ἐσιν.
Er ist der dümme von allen.	ἡλιθιότατός ἐσι πάντων.
Er hat sich ganz und gar geändert.	πολὺ πάνυ μετέσκηκεν.
Ich weiß es wohl.	οἶδά τοι.
Wir werden entsprechende Maßregeln ergreifen.	ποιήσομέν τι τῶν πρῶργων.
Er ist „dumm, faul und gefräßig.“	ἡλίθιός τε καὶ ἀργὸς καὶ γάστρις ἐσιν.
Er ist ganz verdreht.	μεγαγχολᾶ.
Wie macht A. seine Sache?	ὁ δὲ Ἄ. πῶς παρέχει τὰ ἑαυτῷ;
Nach (seinen) Kräften.	καθ' ὅσον ἂν σθένει!
Ziemlich gut.	ἐπιεικῶς.
(Censuren:) 1.	εὖγε.
1b.	καλῶς.
2a.	ἀκριβῶς.
2.	ὀρθῶς.

¹⁷ orig. ἄνθρωπος

(Censuren:) 2b.	ἐπεικῶς.
3a.	μετρίως.
3.	μέσως.
3b.	φάυλως.
4.	ἐκ ὀρθῶς.

31. Singen

Singe etwas!	ἄδόν τι!
Ich kann nicht singen.	μελωδεῖν ἐκ ἐπίσταμαι ¹⁸ !
Singt einmal ein Lied!	μέλος τι ἄσατε.
Was gedenkt Ihr zu singen?	τί ἐπινοεῖτε ἄδειν;
Nun, was sollen wir denn singen?	ἀλλὰ τί δῆτ' ἄδωμεν;
Sagen Sie nur, was Sie gern hören.	εἰπὲ οἷσισι χαίρεις.
Ein herrliches Lied!	ὥς ἡδὺ τὸ μέλος!
Wir wollen noch eins singen.	ἔτερον ἀσόμεθα.
Erlauben sie, daß ich ein Solo singe!	ἑασόν με μονωδῆσαι.
Singe, soviel du willst!	ἀλλ' ἄδ' ὅποσα βέλει.
Hör' auf zu singen!	παῦσαι μελωδῶν!
Du singst immer nu vom Wein.	ἐδὲν γὰρ ἄδεις πλὴν οἴνον.
Das gefällt mir.	τῇ μ' ἀρέσκει.
Ihnen gefällt das?	σὲ δὲ τῷτ' ἀρέσκει;
Was Sie eben gesungen haben, werde ich sicherlich nie vergessen.	ὅσα ἄρτι ᾄσας, ἐ μὴ ἐπιλάθωμαί ποτε.!
Ich will ein Lied dazu singen.	ἐπάσομαι μέλος τι.

32. Sie haben Recht!

Sie haben Recht.	εὖ λέγεις.
Sie haben wirklich Recht.	εὖ τοι λέγεις.
Sie könnten vielleicht Recht haben.	ἴσως ἂν τι λέγοις.

¹⁸ orig. ἐπίσταμαι

Sie haben ganz Recht.
 Sie haben offenbar Recht.
 Ich denke, Sie haben Recht.
 Das ist auch meine Ansicht.
 Es kommt mir allerdings auch so vor.
 Das ist ganz klar.
 Das ist ein billiger Vorschlag.
 Glaub's gern.
 Wie es scheint.
 Dafür giebt es viele Beweise.
 Ich schließe es aus Thatsachen.

εὖ πάνυ λέγεις.
 εὖ λέγειν σὺ φαίνει.
 εὖ γέ μοι δοκεῖς λέγειν.
 συνδοκεῖ ταῦτα καὶ μοί.
 τῷτο μὲν καὶ μοί δοκεῖ.
 τῷτο περιφάνεσται.
 δίκαιος ὁ λόγος.
 πείθομαι.
 ὥς ἔοικεν.
 τέτων τεκμήρια ἐσι πολλά.
 ἔργῳ τεκμαίρομαι.

33. Ja!

Ja! (Ohne Zweifel!)

Ja wahrhaftig!

Ganz recht!

Sehr richtig!

Natürlich!

Ja natürlich!

Ganz gewiß!

Ich? Freilich, Sie!

Kann sein!

Kann wohl sein!

Kein Wunder!

Und das ist gar kein Wunder!

Schön!

Du fragst noch?

νῆ¹⁹ Δία!

νῆ τῆς θεῆς! — νῆ τὸν Ποσειδῶ!

μάλιστά γε. — νάνυ!

κομιδῇ μὲν ἔν!

εἰκότως! — εἰκὸς γάρ!

εἰκότως γε (νῆ Δία)!

εὖ ἴσθ' ὅτι!

ἐγώ; σὺ μέντοι!

ὅκ οἶδα.

ἔοικεν!

καὶ θαῦμά γε!

καὶ θαῦμά γ' ἐδέν!

εὖ λέγεις!

ὅκ²⁰ οἶσθα;!

34. Nein!

¹⁹ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ἐ γεγραμμένον τόνον.

²⁰ ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ἐ γεγραμμένον ἦχον.

Nein!	ὐ μὰ Δία!
Nein, ich nicht.	μὰ Δί' ἐγὼ μὲν ἔ.
Nein, sondern . . .	ἔκ· ἀλλά . . .
Nicht doch!	μὴ δῆτα!
Thu's nicht!	μή νυν ποιήσης!
Noch nicht!	μὴ δῆτά πώ γε.
Nicht eher, als bis (dies geschieht)	ἔκ, ἢν μὴ (τῷτο γένηται ²¹).
Ja nicht!	μηδαμῶς!
Ist nicht nöthig!	ὁδὲν δεῖ!
Freilich nicht.	μὰ Δί' ἐ μέντοι.
(Ich) leider nicht!	εἰ γὰρ ὤφελ(ον)!
Du bist gescheit! (ironisch ablehnend.)	σωφρονεῖς! — δεξιὸς εἶ!
Kein Gedanke!	ἥκιστα!
Am allerwenigsten!	ἥκιστά γε!
Um keinen Preis!	ἥκιστα πάντων!
Nein, und wenn Ihr Euch auf den Kopf stellt!	ἐκ ἂν μὰ Δία, εἰ κρέμαισθέ γε ὑμεῖς!
Denken Sie, ich sei verrückt?	μελαγχολᾶν μ' ἔτως οἶκει;
So steht die Sache nicht!	ἐχ' ἔτος ὁ τρόπος!
Wenn zehnmal!	ἀλλ' ὅμως!
Sie haben <i>nicht Recht</i> !	ἐκ ὀρθῶς λέγεις.
Ach was! (Blech!)	λῆρος!
Das ist Unsinn!	ὁδὲν λέγεις!
Aber das ist was ganz Anderes!	ἀλλ' ἐ ταῦτόν!
Aber das gehört ja gar nicht hierher, was Sie sagen!	ἀλλ' ἐκ εἴπας ὅμοιον!

Gespräche C.

Handel und Wandel.

²¹ ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ἐ γεγραμμένον τό-
νον.

35. Er will Geld

Er will etwas haben.

Er hat Alles, was er braucht.

Was wünschen Sie?

Weshalb sind Sie hergekommen?

Was hat Sie hergeführt?

Ich bitte Sie, leihen Sie mir 20 Mark!

Die Noth zwingt mich dazu.

Nein!

Sie haben, was Sie brauchen.

So helfen Sie mir doch!

Haben Sie Mitleid mit mir!

Was wollen Sie mit dem Gelde machen?

Ich will meinen Schuhmacher bezahlen.

Woher soll ich das Geld bekommen?

Hier haben Sie es!

Haben Sie vielen Dank!

Der Himmel segne Sie tausendmal!

Seien sie nicht böse, mein Lieber!

Seien sie so gut und sprechen Sie nicht davon!

Aber ich bitte Sie —!

αἰτεῖ λαβεῖν τι.

ἔχει ἅπαντα, ἃ δεῖ.

τῷ δέει;

{ τῷ δεόμενος ἦλθες ἐνθαδί;
ἥκεις κατὰ τί;

ἐπὶ τί πάρει δεῦρο;

δάνεισόν μοι πρὸς τῶν δεῶν εἴκοσι μάρ-
κας*!

ἡ ἀνάγκη με πιέζει.

μὰ Δι' ἐγὼ μὲν ἔ!

ἔχεις ὧν δέει.

ἐκ ἀρῆξεις;

οἴκτειρόν με!

τί χρήσει τῷ ἀργυρίῳ;

ἀποδώσω τῷ σκυτοτόμῳ.

πόθεν τὸ ἀργύριον λήψομαι;

ἰδὲ τῷ λαβέ!

εὔ γ' ἐποίησας!

πόλλ' ἀγαθὰ γένοιτό σοι!

μὴ ἀγανάκτει, ὦ ἄγαθέ!

οἶσθ' ὁ δρᾶσον; μὴ διαλέγῃς περὶ τέτοθ
μηδέν!

ἀλλ' ὦ ἄγαθέ —!

36. Der Hausirer

Da kommt der Jude wieder!

καὶ μὴν ὁδὶ ἐκεῖνος ὁ Ἰουδαῖος!

βαλάντια καλὰ! λαιμοδέτια!* μαχαίρια!

Schöne Portemonnaies! Schlipfe⁷! Messer!

Was soll ich für dies hier zahlen?

Zwei Mark fünfzig.

Nein, das ist zuviel.

Geben Sie zwei Mark dafür!

Hier haben Sie 1 Mark 50 Pf.

Was kosten die Portemonnaies?

Für 4 Mark können Sie ein ganz schönes bekommen.

Nehmen Sie es wieder mit, ich kaufe es nicht. — Sie wollen *zu viel* profitieren.

Was bieten Sie gutwillig?

Was ich biete? Zwei Mark würde ich geben.

Da nehmen Sie es; denn es ist immer besser als nichts zu lösen.

Wir werden den Kerl nicht wieder los!

Das Messer taugt nichts; ich würde nicht 1 Mark dafür geben.

Ich habe selbst seiner Zeit 3 Mark dafür gegeben.

Ich verdiene nichts daran.

Wirklich?

Schwören Sie einmal!

Bei Gott!

Verkaufen Sie es an einen Andern!

Ich will es Ihnen *abkaufen*.

Da haben Sie das Geld.

Das wäre abgemacht.

τί ὅητα καταθῶ τετοί;

δύο μάρκας* καὶ πεντήκοντα.

μὰ Δί', ἀλλ' ἔλαττον.

δύο μάρκας τελεῖς;

λαβὲ μάρκην καὶ ἡμίσειαν.

πῶς τὰ βαλάντια ὄνεια;

λήψει τεσσάρων μαρκῶν πάνυ καλόν.

ἀπόΦερε· ἐκ ὠνήσομαι. κερδαίνειν γὰρ βέλει πολύ.

αὐτὸς σὺ τί δίδως;

ὅτι δίδωμι; δοίην ἂν δύο μάρκας.

ἔνεγκε τοίνυν· κρεῖττον γὰρ ἔστιν ἢ μηδὲν λαβεῖν.

ἄνθρωπος ἐκ ἀπαλλαχθήσεται ἡμῶν.

ἐδὲν ἔστιν ἡ μάχαιρα· ἐκ ἂν πριαίμην ἐδὲ μιᾶς μάρκης!.

αὐτὸς ἀντέδωκα τέττε ποτὲ τρεῖς μάρκας.

ἐδὲν μοι περιγίγνεται.

ἄληθες;

ὁμοσον!

ὦ μὰ τὰς θεάς!

πῶλει τέτο ἄλλω τινί!

ὠνήσομαί σοι ἐγώ.

ἔχε δὴ τὰργύριον.

ταῦτα δή.

⁷Redacteur: „Shlipfe“ wird im Original verwendet.

Ich habe 3 Mark *dafür* bezahlt.
 In Leipzig verkauft man das Dutzend
 für 20 Mark.
 Das hier hat er für 1 Mark verkauft.

ἀπέδοκα ὀφείλων τρεῖς μάρκας.
 ἐν Λειψία* πωλῶνται κατὰ δώδεκα εἴ-
 κοσι μαρκῶν.
 τοδὶ ἀπέδοτο μιᾷς μάρκης.

37. Beim Schneider

Guten Tag!
 Guten Tag, mein Herr!
 Womit kann ich dienen?
 Was wünschen Sie?
 Ich brauche Rock und Hose.
 Das Hemd.
 Der Hut.
 Der Überrock.
 Die Stiefel.
 Der Strumpf.
 Das Taschentuch.
 Was soll ich *dafür* zahlen?
 50 Mark für einen Rock und 20 Mark
 für die Beinkleider.
 Hier ist ein sehr schöner Rock nebst
 Beinkleidern.
 Wird er mir passen?
 Legen Sie gefälligst ab!
 Bitte, ziehen Sie einmal den Rock aus!
 Sie haben keinen neuen Rock an.
 Nein, der alte Rock hat Löcher.
 Was Sie nun für einen schönen An-
 zug haben!
 Der neue Rock sitzt vortrefflich.
 Haben Sie etwas daran auszusetzen?

χαῖρε!
 χαῖρε καὶ σύ!
 ἤκεις δὲ κατὰ τί;
 τί θέεις;
 δέομαι ἱμάτιν τε καὶ βρακῶν.
 ὁ χιτῶν.
 ὁ πῖλος.
 τὸ ἐπάνω ἱμάτιον.
 τὰ ὑποδήματα.
 ἡ περικνημῖς.
 τὸ ῥινόμακτρον.
 τί τελεῶ ταῦτα ὠνέμενος;
 πεντήκοντα μάρκας* εἰς ἱμάτιον, εἴκοσι
 δ' εἰς βράκας.
 κάλλιστον τοδὶ ἱμάτιον μετὰ βρακῶν.
 ἄρ' ἀρμόσει μοι;
 κατὰθε δῆτα τὸ ἐπάνω ἱμάτιον.
 { ἀπόδυθι, ἀντιβोलῶ, φοῖμάτιον!
 βάλει ἀποδύεσθαι φοῖμάτιον;
 εἰ καὶνὸν ἀμπέχει ἱμάτιον.
 εἰ μὰ Δι' ἀλλ' ὅπας ἔχει τὸ τριβώνιον.
 ποῖαν ἤδη ἔχεις σκευήν!
 ἄριστ' ἔχει τὸ καὶνὸν ἱμάτιον!
 ἔχεις τι ψέγειν τέττε;

Er steht mir nicht.

ὁ πρέπει μοι.

38. Schuhwerk

Die Stiefel fehlen noch.

Nimm hier meine!

Erst zieh' diesen an!

Zieh' endlich die Stiefel an!

Zieh' die Stiefeletten aus!

Zieh' diese hier an!

Passen sie?

Ja, sie sitzen vortrefflich.

Wo haben Sie das Paar Stiefeletten
gekauft, das Sie anhaben?

Auf *dem* Markte.

Für wieviel?

Für 16 Mark.

ὑποδημάτων δεῖ.

τάμα ταυτὶ λάμβανε!

τῷτο πρῶτον ὑποδύε.

ἄνυσον ὑποδυσάμενος!

ἀποδύε τὰς ἐμβάδας (τὰ ἐμβάδια).

ὑπόδυθι τάσδε.

ἄρ' ἀρμόττεσιν.

νὴ Δί', ἀλλ' ἄρισ' ἔχει.

πόθεν πριάμενος τὸ ζεῦγος ἐμβάδων τετι

φορεῖς;

ἐν ἀγορᾷ.

καὶ πόσθ;

ἐκκαίδεκα μαρκῶν*.

39. Vom Obstmarkt

Ich muß auf *den* Markt gehen.

Weshalb?

Sie geht auf den Markt, um Trauben
zu holen.

Ich will sie kaufen, wenn du mir das
Geld giebst.

Da hast du ein paar Groschen!

Was soll ich kaufen?

Wir wollen für dieses Geld Pfirsiche
kaufen.

Kaufe mir Äpfel.

Aprikosen.

Birnen.

εἰς ἀγορὰν βαδίζέον μοι.

τίνος ἔνεκα;

χωρεῖ εἰς ἀγορὰν ἐπὶ βότρους.

ὠνήσομαι, ἐὰν σύ μοι δῷς τὰργύριον.

ἰδὲ λαβὲ μικρὸν ἀργυρίδιον!

τί βέλει με πρίασθαι;

ὠνησόμεθα περσικὰ τέτθ τῷ ἀργυρίῳ.

ἀγόρασόν μοι μῆλα.

ἀρμενιακά (μῆλα).

ἄπια.

Kaufe mir Erdbeeren.

Gemüse.

Kastanien.

Kirschen.

Wallnüsse.

Haselnüsse.

Pfirsiche.

Pflaumen.

Apfelsinen.

Johannisbeeren.

Radishes.

Alles Mögliche.

Wieviel geben Sie für's Geld?

Die Mandel für eine Mark.

Was kostet jetzt die Butter?

Sie ist wohlfeil.

Wir müssen sie teuer kaufen.

Frische Butter, frisches Fleisch.

Ich habe noch nichts eingekauft.

Wir haben etwas eingekauft und wollen nun nach Hause gehen.

Der Preis.

ἀγοράσόν μοι χαμοκέρασα*.

λάχανα.

κάσανα.

κεράσια.

κάρυα.

λεπτοκάρυα.

περσικά (μῆλα).

κοκκύμηλα (Kuckucksäpfel).

πορτοκάλια*. (Früchte aus Portugal.)

φραγγοζάφυλα*.

ράφανίδια.

πάντα.

πόσον δίδως δῆτα τὰργυρίε;

πεντεκαίδεκα τῆς μάρκης.

πῶς ὁ βέτυρος (τὸ βέτυρον) το²² νῦν ὄνιος.

εὐτελής ἐσιν.

δεῖ τίμιον πρίσθαι αὐτόν.

χλωρὸς βέτυρος, χλωρὸν κρέας.

ἐδὲν ἡμπόληκά πω.

οἶκαδ' ἵμεν ἐμπολήσαντές τι.

ἡ τιμή.

Gespräche D. In Gesellschaft.

40. Tanz

²²? sic. ἔκ οἶδα τί τὸ λέξις ἐστί.

Sie tanzt gut; <i>nicht wahr?</i>	καλῶς ὀρχεῖται· ἢ γάρ;
Allerdings.	μάλιστα.
Ich bin entzückt.	κεκήλημαι ἔγωγε.
Ich werde Polka mit ihr tanzen (Schot- tisch, Walzer, Française).	ὀρχήσομαι μετ' αὐτῆς τὸ Πολωνικόν (τὸ Καληδονικόν, τὸ Γερμανικόν, τὸ Γαλλι- κόν).
Erlauben Sie mir diesen Tanz, gnädi- ge Frau? (—Fräulein?)	ὁς ὀρχεῖσθαι τῷτο μετὰ σθ, ὦ γύναι! (— ὦ κόρη!)
Recht gern!	φθόνος ἐδείξ.
Bitte, hören Sie auf, ich kann nicht mehr.	παῦε δῆτ' ὀρχέμενος, !
Ich bin müde.	κέκμηκα.
Nur dies <i>eine</i> Mal erlauben Sie mir noch!	ἐν μὲν ἔν τετί μ' ἔασον ὀρχήσασθαι.
Nun denn noch dies <i>eine</i> Mal und nicht weiter!	τοῖτό νυν καὶ μηκέτ' ἄλλο μηδέν.
Das ist eine Lust, mit Ihnen zu tan- zen!	ὥς ἡδὺ μετὰ σθ ὀρχεῖσθαι!
Wer ist eigentlich der Herr dort, der hierher sieht? der an der Thür steht?	τίς ποθ' ὁδεό δεῦρο βλέπων; ὁ ἐπὶ ταῖς θύραις;
Es ist mein Mann.	ἐσὶν ἐμὸς ἀνὴρ.
Warum macht er ein so verdrießliches Gesicht?	τί σκυθρωπάζει;
Er ist sehr eifersüchtig.	σφόδρα ζηλότυπός ἐστιν.
Wir wollen gar nicht thun, als sähen wir ihn.	μὴ ὀρᾷν δοκῶμεν αὐτόν.
Ich werde mich hüten!	φυλάξομαι ²³ !
Den Männern ist ja nicht zu trauen!	ἐδὲν γὰρ πισὸν τοῖς ἀνδράσιν.
Sie ist erst 3 Monate verheirathet.	νύμφη ἐστὶ τρεῖς μῆνας.
Der Tanzlehrer.	ὁ ὀρχησοδιδάσκαλος.
In die Tanzstunde.	εἰς τὸ ὀρχησοδιδασκαλεῖον.

²³ orig. φυλάξομαι

41. Eine Geschichte

Hören Sie einmal zu, gnädige Frau, ich will Ihnen eine hübsche Geschich- te erzählen.	ἄκουσον, ὦ γύναι, λόγον σοι βέλομαι λέ- ξαι χαρίεντα.
Nur zu, erzählen Sie!	ἴθι ²⁴ δὴ, λέξον.
Ist das wahr?	τί λέγεις;
Sie wundern sich?	ἐθαύμασας;
Sie erzählen mir (erfundene) Geschich- ten!	μύθος μοι λέγεις!
Die Wahrheit wollen Sie doch nicht sagen!	τάληθες γὰρ ἐκ ἐθέλεις φράσαι.
Wenn Sie wirklich die Wahrheit spre- chen, so weiß ich nicht was ich sa- gen soll.	εἴπερ ὄντως σὺ ²⁵ ταῦτ' ἀληθῆ λέγεις, ἐ- δὲν ἔχω εἰπεῖν.
Nach dem, was Sie sagen, muß man sie bewundern.	κατὰ τὸν λόγον, ὃν σὺ λέγεις, ἀξία ἐστὶ θαυμάσαι.
Reden Sie mit ihr <i>von</i> der Sache!	λέγ' αὐτῇ τὸ πραγμα.
Sagen = angeben.	φράζειν.
Was hat sie darauf erwidert?	τί πρὸς ταῦτα εἶπεν;
Sie macht Ausflüchte.	προφασίζεσαι.
Ich will euch ein Märchen erzählen nämlich —	μῦθον ὑμῖν βέλομαι λέξαι ἔτως ²⁶ .

42. Ich weiß nicht

Ich weiß es nicht.	ἐκ οἶδα.
Ich kann es nicht sagen.	ἐκ ἔχω φράσαι.
Worauf soll man rathen?	ποῖ τις ἀντράποιτο;
Ich will es schon herausbekommen.	γνώσομαι ἔγωγε.

²⁴ orig. ἴθι

²⁵ orig. συ

²⁶ orig. ἔτως

Ich weiß es nicht genau.	ἐκ οἷδ' ἀκριβῶς.
Nein, soviel ich weiß.	ἐχ, ὅσον γέ μ' εἰδέναι.
Ich weiß nicht sicher, wie es steht.	ἐ σάφ' οἶδα, ὅπως ἔχει.
Ich kann es nicht glauben.	ἐ πείθομαι.
Ich weiß es ja.	οἶδά τοι.
Ist mir bekannt!	μεμνήμεθα!
Freilich weiß ich es!	οἶδα μέντοι!
Da Sie es denn zu wissen verlangen, so will ich es sagen.	εἰ δὴ ἐπιθυμεῖς εἰδέναι, φράσω.
Wär's möglich?	τί φής!
Ich habe es aus bester Quelle.	πέπυσμαι τῷτο τῶν σάφ' εἰδότων.
Haben Sie bereits etwas von der Sa- che gehört?	ἄρ' ἀκήκοάς τι τῆ πράγματος;
Das mußte ich (bisher noch) nicht.	τῷτ' ἐκ ἥδ' εἰν ἐγώ.
O, dann begreife ich, daß Sie verstimmt sind.	ἐκ ἐτὸς ἄρα λυπεῖ.

43. Die Schöne und die Häßliche

Sehen Sie die hier an, wie <i>schön</i> sie ist!	ἄρα ταυτηνί, ὡς καλή!
Wer ist wohl dort die Dame?	τίς ποθ' αὐτή;
Die in dem grauen Kleide?	ἢ τὸ φαιὸν ἔνδυμα ἀμπεχομένη;
Sie ist die schönste (= blühendste) von allen.	πασῶν ὠραιότατη ἐστίν.
Wer mag sie nur sein?	τίς καί ἐσί ποτε;
Kennt sie Jemand von Ihnen?	γινώσκει τις ὑμῶν;
Ja, ich.	νὴ Δία ἔγωγε.
Es ist meine Cousine.	ἐστὶν ἀνεψιά μου.
Wie schön sie aussieht!	οἶον τὸ κάλλος αὐτῆς φαίνεται!
Sie hat sehr gesunde Farbe.	ὡς εὐχροεῖ!
Sie hat ein sanftes, schönes Auge.	καὶ τὸ βλέμμα ἔχει μαλακὸν καὶ καλόν.
Und allerliebste Hände hat sie.	καὶ τὰς χεῖρας παγκάλας ἔχει.

Sie lacht <i>gern</i> .	καὶ ἡδέως γελά.
Ich bin in das Mädchen (die Dame) verliebt.	ἔρωσ με εἴληφε τῆς κόρης ταύτης.
Aber sie hat wohl nichts?	ἀλλ' ἔχει ἑδέν;
O nein, sie ist reich; sie hat ein respectables Vermögen.	πλετεῖ μὲν ἔν· ἐσίαν γὰρ ἔχει συχνήν.
Weißt du, wem sie ganz ähnlich sieht?	ἔσθ' ἢ μάλις' εἰοικεν; τῇ Ἀ.
Der A.	
Dort ist ein schönes Mädchen! (Mädel!)	ἐνταῦθα μείραξ ὥραία ἐστίν.
Wer ist denn die hinter ihr?	τίς γάρ ἐσθ' ἢ ὀπισθεν αὐτῆς.
Wer die ist? Frau Schulze.	ἥτις ἐστίν; Σχελζίβ γυνή.
Die Andere interessirt mich weniger.	τῆς ἐτέρας μοι ἥττον μέλει.
Sie ist häßlich.	αἰσχρὰ γάρ ἐστιν.
Und hat eine stumpfe (kolbige) Nase.	καὶ σιμὴ (ἐστίν).
Sie ist geschminkt.	καὶ καταπεπλασμένη (ἐστίν).
sie riecht nach Pomade.	ὄζει δὲ μύρον.
Riechst du etwas?	ὁσφραίνει τι;
Die Pomade riecht nicht gut.	ἐχ ἡδὺ τὸ μύρον τετί.

44. Herr Schulze

Schulze heißt er? <i>Was ist das für ein</i> Schulze?	Σχέλζιος αὐτῷ ὄνομα; ποῖος ἔστος ὁ Σχέλζιος;
Kennen Sie ihn nicht?	ἐκ οἶσθα αὐτόν;
Nein, ich bin fremd hier und erst eben angekommen.	ὐ μὰ Δία ἔγωγε, ξένος γάρ εἰμι ἀρτίως ἀφιγμένος.
Er spielt die erste Rolle in der Stadt.	πράττει τὰ μέγιστα ἐν τῇ πόλει.
Er hat einen <i>großen</i> Bart.	ἔχει δὲ πώγωνα.
Und graues Haar?	καὶ πολιός ἐστιν;
Wovon lebt er?	πόθεν διαζῇ;
Der Mann ist schnell reich geworden.	ταχέως ὁ ἀνὴρ γεγένηται πλέσιος.
Wodurch?	τί δροῶν;

Er hat ursprünglich ein Handwerk gelernt, dann wurde er Landwirth und jetzt ist er Kaufmann.	πρῶτον μὲν γὰρ τέχνην τιν' ἔμαθεν· εἴτα γεωργὸς ἐγένετο, νῦν δὲ ἔμπορός ἐστιν.
Es ist Fabrikant.	ἐργασήριον ἔχει.
Es ist Arbeiter.	ἐργάτης
Es ist (Amts- etc.) Richter.	δικαστής.
Es ist Unterbeamter.	ὑπάλληλος.
Es ist Rechtsanwalt.	σύνδικος.
Es ist Apotheker.	φαρμακοπώλης.
Es ist Banquier.	τραπεζίτης.
Es ist Officier.	ἀξιωματικός.
Es ist Schüler.	μαθητής.
Es ist Student.	φοιτητής.
Es ist Lehrer.	διδάσκαλος.
Es ist Professor.	καθηγητής.
Er ist vom Lande.	ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐστίν.
Er ist aus der Nachbarschaft.	ἐκ τῶν γειτόνων ἐστίν.
Mir ist er langweilig.	ἄχθομαι αὐτῷ συνὼν ἔγωγε.
Er ist nicht schlecht von Charakter.	ὁ πονηρός ἐστὶ τὰς τρόπους.
(Seht nur) wie protzig er hereingekommen ist!	ὥς σοδαρὸς εἰσελήλυθεν!
Es scheint mir nicht guter Ton zu sein, sich so zu betragen.	ὅτι ἀσεῖόν μοι δοκεῖ εἶναι τοιτῦτον ἑαυτὸν παρέχειν.
Aber N. N. ist wirklich ein Gentleman.	ὁ δὲ Ν. Ν. νῆ Δία γεννάδας ἀνήρ!

45. Wie alt?

Er hat nur eine einzige Tochter.	θυγάτηρ αὐτοῦ μόνη ἔσα τυγχάνει.
Wie alt ist sie?	πηλίκη ἐστίν;
Sie ist über ein Jahr älter als du.	πλεῖν ἢ ἑνιαυτοῦ σε πρεσβυτέρα ἐστίν.
Über 20 Jahre <i>alt</i> .	ὑπὲρ εἴκοσιν ἔτη γεγονυῖα.
Du bist ein junger Mann <i>von</i> 19 Jah-	σύ δὲ ἀνὴρ νέος εἰ ἔννεακαίδεκα ἔτων.

ren.	
Du mußt mit denen unter zwanzig tanzen.	δεῖ ἔν ὀρχεῖσθαι σε μετὰ τῶν ἐντὸς εἴκοσιν.
Sie sitzt dort bei den älteren Damen.	ἐνταῦτα κάθηται παρὰ ταῖς πρεσβυτέραις γυναιξίν.
Wo? zeig' einmal!	τῷ; δεῖξόν!
Was hat sie für Toilette?	ποῖαν τιν' ἔχει σκευήν;
Ihre Mutter ist <i>seit</i> 10 Jahren todt.	τέθνηκεν ἡ μήτηρ αὐτῆς ἔτη δέκα.
Ihr Vater ist ein Sechziger.	ἑξηκοντέτης ἐστὶν αὐτῆς ὁ πατήρ.
Die Familie.	ὁ οἶκος.

Gespräche E.

Liebesglück und Liebesmeh.

46. Liebessehnsucht

Wie denken Sie über das Mädel?	τί ἔν ²⁷ ἐρεῖς περὶ τῆς μείρακος;
Alles nichts gegen meine Anna!	λῆρός ἐστι τᾶλλα πρὸς Ἄνναν.
Die Sehnsucht nach Anna quält mich.	ἰμερός με (od. πόθος με) διαλυμαίνεται Ἄννης.
Im Ernst?	ὦ τί λέτεις;
Du wunderst dich?	ἐθαύμασας;
Warum wunderst du dich?	τί ἐθαύμασας;
Wie schmerzlich für mich, daß sie nicht da ist!	ὥς ἄχθομαι αὐτῆς ἀπέσης!
Sei kein Thor!	μὴ ἄφρων γένη!
Die Zeit wird mir lang, weil ich das herrliche Mädchen nicht sehe.	πάνυ πολὺς μοι δοκεῖ εἶναι χρόνος, ὅτι ἐχὼ ὁρᾶ αὐτὴν τοιαύτην ἔσαν.
Sie ist nicht hier.	ἐκ ἐνθάδε ἐστίν.

²⁷ orig. εν

Aber sie ist schon auf dem Wege.

Da kommt sie!

Jetzt sehe ich sie endlich.

Sie ist schon ziemlich lange da.

Das ist unerhört!

Was fällt dir ein?

Siehst du nicht? N. läuft ihr nach. Er begrüßt sie angelegentlich!

Das interessirt mich wenig.

Sie reicht ihm die Hand!

Ach, ich Ärmster!

Sie scheint dich nicht zu sehen.

Sie hat ihm die Hand gegeben.

Kümmere dich nicht weiter um sie!

Ich gehe. Ich will meine Tante begrüßen.

Ich habe sie bereits begrüßt.

Das ist gar *nicht schön* von Ihnen, daß Sie mich nicht begrüßt haben.

ἀλλ' ἔρχεται.

ἤδὲ προσέρχεται!

νῦν²⁸ γε ἤδη καθορῶ αὐτήν.

ἤκει ἐπεικῶς πάλαι.

ἄτοπον τετὶ πρᾶγμα!

τί πάσχεις;

ἐχ' ὁρᾷς; Ν. ἀκολοθεῖ κατόπιν αὐτῆς καὶ ἀσπάζεται!

ὀλίγον μοι μέλει.

ἡ δὲ δεξιᾶται αὐτόν.

οἶμοι κακοδαίμων.

ἐδοκεῖ ὁρᾶν σε.

ἐνέβλεπε τὴν δεξιάν.

ταύτην μὲν ἔα χαίρειν!

ἀλλ' εἵμι· προσερχῶ γὰρ τὴν τεθίδα.

ἐγὼ δὲ προσείρηκα αὐτήν.

καλῶς γε ἐπροσεῖπάς με! (ironisch.)

47. Soll ich?

Was gedenken Sie zu thun?

Was haben Sie vor?

Geben Sie mir einen guten Rath!

Was soll ich machen?

Ich fürchte, Sie werden es bereuen.

Sehen Sie sich vor, daß sie Ihnen nicht entgeht.

Jetzt ist es an Ihnen, das Weitere zu thun.

τί ποιεῖν διανοεῖ;

τί μέλλεις δεῖν;

χρησόν τι συμβάλευσον!

τί ποιήσω;

οἶμαί σοι τῷτο μεταμελήσειν.

εὐλαβῶ, μὴ ἐκφύγῃ σ' ἐκείνη.

σὸν ἔργον τᾶλλα ποιεῖν.

²⁸ orig. νῦν

Was soll ich also?
 Sie müssen mit ihr sprechen, sobald
 sich Gelegenheit bietet.
 Gerade das will ich ja!
 Aber soweit ist die Sache noch nicht.
 Die Sache hat einen Haken.
 Ein schwieriger Punkt!
 Machen Sie sich keine Sorge!
 Nur nicht ängstlich!
 Haben Sie keine Angst, mein Bester!
 Es wird Ihnen nichts passieren.
 An mir soll es nicht liegen.
 Das will ich schon besorgen.

τί ἔν κελεύεις δοῶν με;
 δεῖ διαλέγεσθαι αὐτῇ, ὅταν τύχῃς.
 τῷτ' αὐτὸ γὰρ καὶ βέλομαι.
 ἀλλ' ἐκ ἔξι πω ἐν τέτῳ τὰ πράγματα.
 ἐνὶ κίνδυνος ἐν τῷ πράγματι.
 χαλεπὸν τὸ πρᾶγμα!
 μὴ φροντίσης.
 μὴ δέδιθι.
 μηδὲν δέδιτι, ὦ τᾶν²⁹.
 ἐδὲν (γὰρ) πείσει.
 ἐ τῷ μὲν ἐμποδὼν ἔσαι, ὦ τᾶν³⁰.
 μελήσει μοι τῷτό γε.

48. Nur Muth!

Beeilen Sie sich!
 So beeilen Sie sich doch!
 Zögern Sie nicht!
 Machen Sie schnell!
 So machen Sie doch schnell!
 Sie dürfen nicht zögern.
 Wir wollen uns nicht aufhalten.
 So halten Sie sich doch nicht auf!
 Jetzt gilt es!
 Nun so versuchen Sie es doch wenig-
 stens!
 Auf Ihre Verantwortung hin will ich's
 thun.
 Ich will es versuchen.
 Und wenn es den Kopf kostet!

σπεῦδέ νυν! ἔπειγέ νυν!
 ἔκην ἐπείξει;
 μὴ βράδυνε!
 ἄνυσε!
 ἐκ ἀνύσεις;
 ἐ μέλλειν χρῆ σε.
 μὴ διατρίβωμεν.
 ἐ μὴ διατρίψεις;
 νῦν ὁ καιρός!
 ἀλλ' ἔν πεπειράσθω γε.
 δράσω τοίνυν σοὶ πίσυρος.
 πειράσομαι.
 καὶ δέ μ' ἀποθανεῖν!

²⁹ orig. τάν

³⁰ orig. τάν

Ich bin schon darüber.	ἀλλὰ δρῶ τῷτο.
Endlich ist es so weit!	ἤδη 'ςὶ τῷτ' ἐκεῖνο!
Und wenn sie Nein sagt und nicht will?	κἂν μὴ φῇ μὴδ' ἐθελήσῃ;
Wir werden gleich sehen.	εἰσόμεθ' αὐτίκα.
Ich will gleich einmal sehen.	ἐγὼ εἴσομαι.

49. Liebesglück

Ich verehere Sie.	ἐραζήσ' εἰμι σός.
Ist das wahr?	τί λέγεις;
Warum sagen Sie das?	τί τῷτο λέγεις;
Weil ich Sie liebe.	ὅτι· φιλῶ λέγεις;
Wenn Sie mich wirklich von Herzen lieben, so sprechen Sie mit meiner Mutter.	εἴπερ ὄντως ἐκ τῆς καρδίας με φιλεῖς, πρόσειπε τήν μητέρα μου.
Erlauben Sie mir einen Kuß!	δός μοι κύσαι. (δὸς κύσαι.)
Geben Sie mir einen Kuß! Bitte bitte!	κύσον με, ἀντιβόλῳ!
Einen Kuß!	φέρε, σε κύσω!
Ich weiß zwar gewiß, daß die Mutter darüber böse sein wird, aber Ihnen zu Gefallen will ich es thun.	οἶδα μὲν σαφῶς, ὅτι ἡ μήτηρ ἀχθέσεται, σὺ ἕνεκα τῷτο δράσω.
Hören Sie auf!	παῦε! παῦε!
Wie glücklich bin ich!	ὥς ἡδομαι!
Ach, daß mich nur dir Mutter nicht sieht!	οἶμοι, ἡ μήτηρ ὅπως μὴ μ' ὄψεται!
Wir sind ja allein (unter uns).	αὐτοὶ γάρ ἐσμεν.
Pst! Seien Sie still!	ἤ ἤ· σιώπα.
Geben Sie mir die Hand!	δός μοι τὴν χεῖρα τὴν δεξιάν.
Ich schwöre Ihnen ewige Treue!	ἐδέεποτέ σ' ἀπολείψειν φημι!

50. Die Schwiegermutter

Was geht da vor? — Was ist das?	τί τὸ πράγμα; — τίς τίς;
---------------------------------	--------------------------

Allmächtiger Gott!
 Verwünscht!
 Wir sind verrathen!
 Hier ist der schändliche Mensch!
 Sind Sie verrückt?
 Was fällt Ihnen ein?
 O Sie Abscheulicher!
 Ereifern Sie sich nicht!
 Das ist eine Sünde und Schande!
Nein, über diese Unverschämtheit!
 Hören Sie auf!
 Gehen Sie Ihrer Wege!
 Machen Sie, daß Sie hinauskommen!
 Entfernen Sie sich doch!
 Gehen Sie zum Teufel!
 Fort mit Ihnen!
 Der Teufel soll Sie holen!
 So gehen Sie doch zum Teufel!
 Sie sind verrückt, Madame!
 Sie beleidigen mich!
 Pfui!
 Das soll Ihnen nicht so hingehen!
 Das soll Ihnen schlecht bekommen!
 Das will ich Ihnen anstreichen!
 Nun, so mäßigen Sie sich doch!
 Ist es nicht arg, daß Sie das thun?
 Das ist empörend!
 Verwünscht! was soll ich thun?
 Sehen Sie, was Sie gethan haben?
 Sie sind schuld daran!

ὦ Ζεῦ βασιλεῦ!
 οἴμοι κακοδαίμων!
 προδεδόμεθα!
 ἔτος ὁ πανῆργος!
 τί ποιεῖς;
 τί πάσχεις;
 ὦ βδελυρὲ σύ!
 μὴ πρὸς ὀργήν!
 ἀνόσια ἐπάθομεν!
 ἄρ' ἐχ' ὕβρις ταῦτ' ἐςὶ πολλή;
 παῦε!
 ἄπιθ' ἐκποδών!
 ἐκ εἴ ᾤουραζε;
 ἐκ ἄπει δῆτα ἐκποδών;
 ἐς κόρακας!
 ἄπερρε!
 ἀπολεῖ κάκισα!
 ἐκ ἐς κόρακας;
 { παραπαίεις, ὦ γύναι.
 { ὦ γύναι, ὡς παραπαίεις!
 οἴμοι, ὡς ὕβριζεις!
 αἰβοί!
 ἔτοι καταπρόξει (τῆτο δρῶν)!
 ἐ χαιρήσεις.
 ἐγὼ σε παύσω τῆ θράσους.
 ἀλλ' ἀνάσχε!
 ἐ δεινὸν δῆτά σε τῆτο δρᾶσαι;
 ἐκ ἀνασχετὸν τῆτο!
 οἴμοι, τί δράσω;
 ὄρᾳς, ἃ δέδρακας;
 σὺ τέτων αἵτιος³¹.

³¹ orig. αἵτιος

51. Wie ärgerlich!

Was hängst du den Kopf?	τί κύπτεις;
Ich schäme mich.	αἰσχύνομαι.
Die Frau hat dich in der That sehr schlecht behandelt.	αἴσχιστά τοί σ' εἰργάσατο ἡ γυνή.
Sie ist sehr böse auf uns.	ὀργήν ἡμῖν ἔχει πολλήν.
Das ist höchst ärgerlich für uns.	τῷτ' ἔς' ἀλγισον ἡμῖν.
Ich ärgere mich immer wieder, daß ich das gethan habe.	πόλλ' ἀχθομαι, ὅτι ἔδρασα τῷτο.
Das hatte ich nicht erwartet.	τετι μὰ Δί' ἐδέποτ' ἥλπισα.
Knirsche nicht mit den Zähnen!	μὴ πρῆε τὰς ὀδόντας!
Das läßt sich nicht ändern.	ταῦτα μὲν δὴ ταῦτα.
Sei nicht rachsüchtig!	μὴ μνησικακήσης.
Es ist am besten, wir bleiben ruhig.	ἡσυχίαν ἄγειν βέλτιστόν ἐστιν.
Das war ein Fehler von uns.	ἡμάρτομεν ταῦτα.
Sei nicht böse, mein Lieber!	μὴ ἀγανάκτει, ὦ γαθέ.
Aber ich kann unmöglich schweigen.	ἀλλ' ἐκ ἔσθ' ὅπως σιγήσομαι.
Daran bist du ganz allein schuld.	αἴτιος μέντοι σὺν τέτων εἰ μόνος.
Es war <i>nicht richtig</i> , daß du das tha- test.	ἐκ ὀρθῶς τῷτ' ἔδρασας!
Was geht das <i>dich</i> an?	τί δὲ σοὶ τῷτο;
Was fiel dir denn ein, daß du das tha- test?	τί δὴ μαθὼν τῷτ' ἐποίησας;
O über die Thorheit!	τῆς μωρίας!
Wie <i>unrecht</i> du gehandelt hast!	ὥς ἐκ ὀρθῶς τῷτ' ἔδρασας!
Das war Unrecht von dir.	τῷτ' ἐκ ὀρθῶς ἐποίησας.
<i>Das ist es, was</i> du mir zum Vorwurf machst?	ταῦτ' ἐπικαλεῖς;
Aber es ging nicht anders.	ἀλλ' ἐκ ἧν παρὰ ταῦτ' ἄλλα.
Gieb mir keine guten Lehren, sondern —	μὴ νουθετεῖ με, ἀλλὰ —
Über dich kann man sich krank är-	ἀπολεῖς με!

gern.
Aber soviel sage ich dir:
Mir *thut* das Fräulein *leid*.

ἐν δέ σοι λέγω·
περὶ τῆς κόρης ἀνιῶμαι.

52. Keine schlechten Witze!

Wie komisch sich das ausnahm!
Das ist ein Hauptwitz!
Das geht auf mich!
Er macht schlechte Witze.
Mach' keine schlechten Witze!
Mach' keine schlechten Witze *über mich*!
Du machst doch nicht etwa deswegen
schlechte Witze über mich?
Laß dich doch nicht auslachen!
Wir lachen nicht über dich.
Nun, worüber denn?
Worüber lachst du?
Hör' auf! —Schweig'!
Sei so gut und rede nicht mehr mit
mir!

ὥς καταγέλασον ἐφάνη τὸ πρᾶγμα!
τῷτο πάνυ γελοῖον!
πρὸς ἐμὲ ταῦτ' ἐσίν.
σκώπτει.
μὴ σκῶπτε!
μὴ σκῶπτέ με!
μὲν με σκώπτεις ὄρων τῷτο;
καταγέλασος εἶ.
ὃ σὲ καταγελῶμεν.
ἀλλὰ τῷ;
ἐπὶ τῷ γελᾶς;
παῦε! —σιώπα!
βέλει μὴ προσαγορεύειν ἐμέ;

53. Ende gut, Alles gut!

Vielleicht kann es noch gut werden!
So Gott will.
Wer bürgt dir dafür?
Wenn es uns gelingt, so will ich Gott
innig denken.
Wie es sich gehört.
In Gottes Namen!
Wenn es uns aber mißlingt?

ἴσως ἂν εὖ γένοιτο.
{ σὺν θεῷ δ' εἰρήσεται.
{ ἦν θεοὶ θέλωσιν.
καὶ τίς ἐγγυητής ἐστι τέτθ;
ἦν κατορθώσωμεν, ἐπαινέσομαι τὸν θεὸν
πάνυ σφόδρα.
ὥσπερ εἰκός ἐστιν.
τυχαγαθῇ;
ἦν δὲ σφαλῶμεν;

Hurrah! (Freudenruf.)	ἀλαλαί!
Was du für <i>Glück</i> hast!	ὥς εὐτυχῆς εἶ!
Er hat großes Glück.	εὐτυχέστατα πέπραγεν.
Inwiefern?	τίνι τρόπῳ;
Er hat ein ganz junges Mädchen ge- heirathet.	παῖδα κόρην γεγάμηκεν.
Er ist ein reicher Mann geworden.	πλῆσιος γεγέννηται.
Er kann das Leben genießen.	ἔχει τῆς ἡβῆς ἀπολαῦσαι.
Wenn's weiter nichts ist!	εἴτα τί τῆτο;
Seine Freunde vermissen ihn schmerz- lich.	ποθινός ἐς τοῖς φίλοις.
Er ist ein Freund von mir.	ἐς τῶν φίλων.

Gespräche F. Im Hause.

54. Da wohnt er

Werden Sie mir wohl sagen können, wo hier Herr M. wohnt?	ἔχουσιν ἂν φράσαι μοι (τόν κύριον*) Μύλ- λερον, ὅπου ἐνθάδε οἰκεῖ;
Ich möchte gern erfahren, wo Müller wohnt.	ἡδέως ἂν μάθοιμι, πῶ Μύλλερος οἰκεῖ.
Das möchte ich gern wissen.	τῷτ' με διδάξον!
In der Leipziger Straße.	ἐν τῇ Λειψιανῇ* ὁδῷ.
Er zieht aus.	μετοικίζεται.
Er ist ausgezogen.	φρεῖδός ἐστιν ἐξωκισμένος.
Da sieht er zum Fenster heraus!	ὁδὲ ἐκ θυρίδος παρακύπτει.
Das ist er.	ἔτός ἐς' ἐκεῖνος.
Wer klopft?	τίς ἐσθ' ὁ τὴν θύραν κόπτων;
Mach' die Thür auf!	ἄνοιγε τὴν θύραν!
Mach' doch auf!	ἐκ ἀνοίξεις;

Mach' endlich die Thür auf!	ἄνοιγ' ἀνύσας τὴν θύραν.
Wer ist da?	τίς ἔστος;
Melden Sie mich!	εἰσάγγειλον.
Ich weiß Ihren Namen nicht genau.	ἐκ οἷδ' ἀκριβῶς σε τῆνομα.
Ist Müller zu Hause?	ἔνδον ἐστὶ Μύλλερος;
Nein, er ist nicht zu Hause.	ἐκ ἔνδον ἐστίν.
<i>Augenblicklich</i> ist er nicht zu Hause.	ἐκ ἔνδον ὧν τυγχάνει.
Er ist spazieren.	περίπατον ποιεῖται.
So?	ἄλλῃ;
Er steht an der Thür.	ἐπὶ ταῖς θύραις ἔστηκεν.
Er ist im Begriff auszugehen.	μέλλει θύραζε βαδίζειν.

55. Am Morgen

Er ist im Schlafzimmer.	ἔσθ' ἐν τῷ δωματίῳ.
Das Bett.	τὰ στρώματα.
Im Bette.	ἐν τοῖς στρώμασιν.
Er schläft eben.	ἀρτίως εὕδει.
Du, wach' auf!	ἔστος, ἐγείρε!
Steh' auf!	ἀνίστασο!
Zünde Licht an!	ἄπτε λύχνον!
Sehr wohl.	ταῦτα.
Hast du dich gewaschen?	ἄρ' ἀπονένηψαι;
Kannst du <i>ohne</i> Handtuch zurechtkommen?	ἀνύτεις χειρόμακτρον ἐκ ἔχων;
Du siehst schrecklich schmutzig aus.	αὐχμεῖς αἰσχυρῶς.
Er hat sich nicht gebadet.	ἐκ ἐλάσατο.
Wisch' den Tisch ab!	ἀποκάθαιρε τὴν τράπεζαν!
Ich will zu hause bleiben.	οἴκοι μενῶ.
Wir wollen zu Hause bei mir studiren.	ἔνδον παρ' ἐμοὶ διατρίβομεν (περὶ τὰ μαθήματα).
Bei dir?	παρὰ σοί;
Ganz recht.	πάνυ.

Du warst gestern bei mir.
Kommt heute in meine Wohnung!

παρ' ἐμοὶ χθὲς ἦσθα.
ἤκετ' εἰς ἐμὴ τήμερον!

56. Sitzen. Stehen

Leg' ab!
Ich ziehe mich schon aus.
Wohin wollen wir uns setzen?
Nehmt Platz!
Setzen Sie sich! }
Setz' dich nieder! }
Wenn du erlaubst!
So, ich sitze.
Ich sitze schon!
Du hast keinen guten Platz.
Hast du nichts zu essen?
Darf ich dir ein Abendbrot vorsetzen?
Ich bitte nur um ein Stück Brot und
Fleisch.

ἀποδύε!
καὶ δὴ ἐκδύομαι.
πῶ καθιζήσόμεθα;
κάθησθε!
κάθιζε!
εἰ ταῦτα δοκεῖ!
ἰδέ· κάθημαι.
κάθημαι γὺν πάλαι.
ὅ καθίζεις ἐν καλῷ.
ὅκ ἔχεις καταφαγεῖν;
βέλει παραθῶ σοι δόρπον.
αἰτῶ λαβεῖν τιν' ἄρτον καὶ κρέας.!

Ich habe mir zu trinken *mitgebracht*.
Gieb mir einmal zu trinken!
Gleich.
Es ist unrecht, daß du hier sitztest.
Steh' *wieder* auf!
So steh' doch schnell auf, ehe dich je-
mand sieht!
Steh' gerade!
Bleib' stehen!
Zu Befehl, Herr Hauptmann!

ἤκω φέρων πιεῖν.
δός μοι πιεῖν.
ἰδέ.
ἀδικεῖς ἐνθάδε καθήμενος.
ἀνίστασο!
έκην ἀναστήσει ταχύ, πρίν τινά σ' ἰδεῖν;
ἀνίστασο ὀρθός.
σῆθι.
ταῦτα, ὦ λοχαγέ!

57. Frau und Kinder

Sie hat einen kleinen Jungen bekom-
men.

ἄρρεν ἔτεκε παιδίον.

Er hat viele kleine Kinder zu ernähren.	βόσκει μικρὰ πολλὰ παιδία.
Wo sind die Kinder?	πῶ τὰ παιδία;
Wo ist meine Frau hin?	ποῖ ἡ γυνὴ φρέδῃ ᾿σίν;
Wer kann mir sagen, wo meine Frau ist?	τίς ἂν φράσειε, πῶ ᾿σι ἡ γυνή;
Sie wäscht und päppelt das Kind.	λίνει καὶ ψωμίζει τὸ παιδίον.
Die Kinder sind gewaschen.	ἀπονευμιμένα ἐς τὰ παιδία.
Sie bringt die Kinder zu Bette.	κατακλίνει τὰ παιδία.
Es ist <i>höchste</i> Zeit.	καιρὸς δέ.
Ihr habt lange genug gespielt.	ἱκανὸν χρόνον ἐπαίζετε.
Sie würfeln. — Um was?	κυβεύουσιν. — περὶ τῶ;
Sei artig!	κοσμίως ἔχε!
Thu' das ja nicht!	μηδαμῶς τῷτ' ἐργάσῃ!
Da, schau' einmal!	ἰδὲ· θέασαι!
Der Onkel hat hübsche Geschenke mitgebracht.	ὁ θεῖος ἤκει φέρων δῶρα χαρίεντα.!
Lieschen klatscht vor Freude in die Hände.	Λεῖσιον* τὼν χειρ' ἀνακροτεῖ ὑφ' ἡδο- νῆς.!
Meine Frau ist nicht zu sehen.	ἡ δὲ γυνὴ φαίνεται.
Suchst du mich etwa?	μῶν ἐμὲ ζητεῖς;
Komm her, mein goldiger Schatz!	δεῦρό νυν, ὦ χρυσίον.

58. Kinderkrawall

Das ist Unrecht von dir.	ταῦτ' ἐκ ὀρθῶς ποιεῖς.
Das ist unrecht, daß du mir das thust.	ἀδικεῖς γέ με τῷτο ποιῶν.
Wenn du mich ärgern willst, so soll dir's schlecht gehen!	ἢν τι λυπῇς με, ἐ' χαιρήσεις!
Gieb mir's wieder!	ἀλλ' ἀπόδος αὐτό!
Oder du sollst sehen (= ich ergreife andere Maßregeln)!	ἢ τὰπὶ τέτοις δρῶ.
Soll ich dir eine Ohrfeige geben?	τὴν γνώθον βέλει θένω;

Das sollst du nicht umsonst gesagt haben!	ὃ μὰ Δία σὺ καταπροΐξει τῷτο λέγων!
Was hast du vor?	τί μέλλεις δοῦν;
Du sollst gehörige Prügel bekommen.	κλαύσει μακρά.
(Daß du berstest!) Hol' dich der Kuckuck!	κλαραγαίης!
Da hast du eine Backpfeife!	ἐτοσί σοι κόνδυλος!
Zum Donnerwetter! Immer hau' ihn!	ἐς κόρακας!
Wart', ich will dir's weisen!	παῖε παῖε!
Kommt mir nicht zu nahe!	μὴ πρόσσιτε.
Hurrah!	ἀλαλα!
Jetzt haben wir ihn!	νῦν ἔχεται μέσος!
Wollt ihr weg!	ἔχι σῶσθε;
Wir sollt ihr nicht wieder kommen!	ἐδὲν ἂν με φλαῦρον ἔτι ἐργάσαισθε.

59. Kinderzucht

Was ist das für ein Lärm da drin?	τίς ἔτος ὁ ἔνδον θόρυβος;
Schreit nicht so!	μὴ βοᾶτε! — μὴ βοᾶτε μηδαμῶς! — μὴ κεκράγατε!
So hört doch endlich!	ὅκ ἀκέσσεσθε ἑτερόν;
Was giebt's?	τί ἔσιν;
Was ist los? Um was handelt es sich?	τί τὸ πράγμα;
Wer schreit <i>nach mir</i> ?	τίς ὁ βοῶν με;
Soll ich's sagen?	εἴπω;
Erzähle es mir!	κάτειπέ μοι.
Karl hat uns geprügelt.	Κάρολος πληγὰς ἡμῖν ἐνέβαλλεν.
Ist's möglich?	τί φής!
Und was war dir Ursache davon?	ἢ δ' αἰτία τίς ἦν;
Warum?	τιή;
So hitzig?	ὥς ὀξύθυμος!
Das ist immer so deine Art!	ἔτος ὁ τρόπος πανταχῶ!
Ich bin nicht schuld daran.	ὅκ ἐγὼ τέτων αἵτιος.
Ja mit mir hat er es ebenso gemacht.	νὴ Δία, καὶ μὲ τῷτ' ἔδρασε ταῦτόν.

Du willst es in Abrede stellen?	ἀρνεῖ;
Nicht gemuckst!	μὴ γρύξῃς!
Daß du mir keine Lügen sagst!	ὅπως ἐρεῖς μὴδὲν ψεῦδος!
Du verdienst Schläge.	ἄξιός εἰ πλὴγὰς λαβεῖν.
Du, halt' einmal! Wo rennst du hin?	ἐπίσχες, ἔτος! ποῖ θεῖς;
Sei nicht böse, lieber Vater!	μὴδὲν ἀγανάκτει, ὦ πάτερ!
Man muß sich todtärgern!	οἴμοι, διαρραγήσομαι.

Gespräche G.

Aus dem politischen Leben.

60. Parteibewegung

Eugen ist da?	ὁ Εὐγενὴς ἐπιδεδήμεκεν;
Schon seit vorgestern.	τρίτην ἤδη ἡμέραν.
Er wird doch wohl eine Rede halten?	ἐκεῖν δημηγορήσει;
Versteht sich! Heute Abend.	εὖ ἴσθ' ὅτι εἰς ἑσπέραν.
Worüber? Über alles Mögliche.	περὶ τῶ; περὶ ἀπάντων πραγμάτων.
Ich will Sie mit in die Versammlung nehmen.	ἄξω σε μετ' ἐμαυτῶ εἰς τὸν σύλλογον.
Ich danke, ich weiß den Weg.	καλῶς· ἀλλ' οἶδα τὴν ὁδόν.
Nun, so machen Sie denn, daß Sie <i>auch</i> hinkommen und bringen Sie noch ein paar Andere mit!	ἀλλ' ὅπως παρέσει καὶ αὐτὸς καὶ ἄλλες ἄξεις!
Die Fortschrittler.	οἱ καινοτομοῦντες.
Die Conservativen.	οἱ συντηρητικοί.*
Die Rothen.	οἱ δημοκρατικοί.
Das Parlament.	ἡ βελή.
Die Commission.	οἱ ἐπίτροποι.
Der Abgeordnete.	ὁ βουλευτής.

Der Wahlkandidat.	ὁ ὑπόψηφος.
Die Majorität.	οἱ πλείονες.
Die Minorität.	οἱ μείονες.
Die Präsident.	ὁ πρόεδρος.
Wer hat die meisten (wenigsten) <i>Stimmen</i> ?	τίνι πλεῖσαι (ἐλάχισται) γεγόνασιν;
Abgeordneter ist, wer die meisten <i>Stimmen</i> bekommen hat.	βουλευτῆς ἐστίν, ὃς ἂν πλεῖσαι γένωνται.
Ist A. gewählt?	πότερον Ἀ. ἤρξεθι;
Leider nicht!	εἰ γὰρ ὠφείλε!

61. Opposition

Wir brauchen keine neuen <i>Steuern</i> !	ἐ δεόμεθα καινῶν δασμῶν!
Wir <i>brauchen</i> keine neuen Steuern!	καινῶν δασμῶν ἐ δεόμεθα!
Das wird uns ruiniren!	τῷδε ἡμᾶς ἐπιτρίψει!
Ich denke, es giebt einen Mittelweg.	ἀλλ' εἶναί τί μοι δοκεῖ μέση τέτων ὁδός.
Jetzt ist Schonung der Steuerkraft nöthig!	νῦν ἔργον εὐτελείας!
Die Kolonialpolitik bringt keinen Nutzen.	τί πλέον ἐστὶν ἔξω ἐποιεῖν;
Das gefällt mir nicht!	τῷτό μ' ἐκ ἀρέσκει!
Dahinter steckt etwas!	ἔστιν ἐνταῦθά τι κακόν!
Was hat man davon?	τί κέρδος;
Was werden wir davon haben?	τί κερδανῶμεν;
Was kann das nützen?	πῶς ξυνοίσει ταῦτα;
Ich weiß schon, wo man hinauswill!	οἶδα τὸν νῦν!
Fort mit Bismarck!	Βίσμαρχ ἐρρέτω!
Bravo! Bravo!	εὖγε! εὖγε!
Wie gut ist es, einen so vortrefflichen Abgeordneten zu haben!	ὥς ἀγαθὸν τοιοῦτον ἔχειν βουλευτήν!
Unsinn!	ἐθὲν λέγεις!
Wir hängen diese Tiraden zum Halse	πάνυ μοι ἤδη ταῦτ' ἐστὶ χολή.

heraus!
Still!

σίγα!

62. Zum Schlutz

Wer wünscht das Wort?	τίς ἀγορεύειν βέλεται;
Ich.	ἐγώ.
Ist noch Jemand, der zu sprechen wünscht?	ἔτι τις ἕτερος βέλεται λέγειν;
Es wird wohl Niemand dagegen stimmen.	ὃ δεῖς ἀντιχειροτονήσειεν ἄν.
Ich stimme dagegen.	ἐγὼ τᾶναντία ψηφίζομαι.
So ist's recht.	καλῶς γε ποιῶν.
Thu', was du <i>denkst</i> !	ποίει, ὅτι ἄν σοι δοκῇ.
Was ist heute berathen worden?	τί βεβέλεται τήμερον;
Was hat man denn beschlossen?	τί δῆτ' ἔδοξεν;
Noch nichts; es war <i>Stimmengleichheit</i> .	ἔδέν πω ἴσαι γὰρ ἐγένοντο.
Eine so unsinnige Versammlung habe ich noch nicht erlebt.	τοιῦτον σύλλογον ἔπω ὅπωπα.

Gespräche H. Beim Skatspiel.

63. Ein Spiel mit Redensarten

Wollen wir nicht ein Spielchen machen?	βέλεσθε παιδιὰν παίζωμεν;
Meinetwegen.	ἔδέν κωλύει.
Was wollen wir spielen?	παιδιὰν τίνα;
Einen Skat wollen wir machen.	(σκατιέμεθα).
Wer giebt?	τίς ὁ διαδώσων;
Ich frage.	ἐμὸν τὸ ἐρωτᾶν.

Eichel, Grün, Roth, Schellen.

Eichel sticht.

Geben Sie Grün zu!

Ich?

Freilich (Sie)!

Was habe ich davon?

Was ich für ein Pech habe!

Nur nicht ängstlich!

Sehen Sie sich vor, daß Ihnen der rothe Wenzel nicht entgeht!

Jetzt ist's an Ihnen, zu sehen, wie wir gewinnen!

Jetzt gilt es!

Jetzt haben wir ihn!

Hau' ihm, Lucas!

Das soll Ihnen schlecht bekommen, daß Sie das rothe Daus gestochen haben!

Verwünscht! Das ist zum Haarausraufen!

Ich weiß schon, wie Sie es machen.

Feine Rase!

Du wunderst dich?

Darin bin ich Meister.

Sie spielen falsch!

Du hast die Mogelei nicht bemerkt.

Ist das wahr?

Entschuldigen Sie!

Kellner, zünden Sie Licht an!

Was fällt Ihnen denn ein, daß Sie die Zehn ausspielen?

Die Noth zwingt mich dazu.

Verwünscht! was soll ich thun?

τὰ βαλάνια, τὰ φυλλεῖα, τὰ ἐρυθρά, τὰ κρόταλα.

κρατεῖ τὰ βαλάνια.

ἀπόδος φυλλεῖα!

ἐγώ;

σὺ μέντοι!

τί κερδανῶ;

ὡς δυστυχὴς εἰμι!

μὴ δέδιθι!

εὐλαβῆ, μὴ ἐκφύγῃ σε τῶν ἐρυθρῶν ὁ κράτις!

σὸν ἔργον φροντίζειν, ὅπως κρατήσομεν.

νῶν ὁ καιρὸς!

νῶν ἔχεται μέσος!

παῖε, παῖε τὸν πανῆργον!

ἔ τοι μὰ Δία χαιρήσεις, ὅτιγ' ἔτ' ἔδρασας.!

ἡμεῖς, διαρραγήσομαι!

τὰς τρόπας σε ἐπίσμαι.

εὔ γε ξυνέβαλες!

ἐθαύμασας;!

ταύτην κράτις εἰμι.

ἀδικεῖς!

τὸ πραττόμενόν σε λέληθεν.

τί λέγεις;

σύγνωθί μοι!

ἄπτε, παῖ, λύχνον!

τί δὴ μαθὼν τῆτο ποιεῖς;

ἡ ἀνάγκη με πιέζει.

οἱ μοι, τί δράσω;

Geben Sie mir einen guten Rath!	χρησόν τι συμβέλευσον.
Er will's gewinnen.	ἐθέλει ἔτος κρατῆσαι.
Geben Sie sich keine vergebliche Mühe!	λίθον ἔψεις!
Hilf Himmel!	Ἄπολλον ἀποτρόπαιε!
O weh! Jetzt geht's uns (zweien) schlecht!	Ἄε', παρὰ νῶν σενάζειν!
Gerade das will ich ja!	τῷτ' αὐτὸ γὰρ καὶ βέλομαι!
Zähle einmal!	λόγισαι!
Wir haben verspielt!	ἀπολώλαμεν ἡμεῖς.
Bitte, bezahlen Sie!	ἀπότισον δῆτα!
Mein Geld ist futsch!	φρῆδα τὰ χρήματα!
Es steht schlecht mit mir.	φαῦλόν ἐστι τὸ ἐμὸν πρᾶγμα.
Wir machen miserable Geschäfte.	ἀθλίως πεπεράγαμεν.

64. Ein Grand

(Ein Grand.)	(τὸ παμμέγιστον.)
A. Wer giebt denn?	τίς ὁ διαδῶσων;
B. Du selbst.	αὐτὸς σύ.
C. Immer, wer fragt.	ὁ ἀεὶ ἐρωτήσας.
B. Nun gieb mir aber einmal anständige Karten; ich habe den ganzen Abend noch kein Spiel gehabt!	δός τι δῆτ' ἐμοί· ἐδὲν γὰρ πώποτ' ἔλαβον ἔγωγε τῇδε τῇ ³² ἐσπέρα!
C. Ich frage. Grün Solo!	ἐμὸν τὸ ἐρωτᾶν. τὰ φυλλεῖα αὐτὰ ³³ καθ' αὐτά!
B. Das halt' ich!	ἔχω ἔγωγε!
C. Null?	τὸ μηδέν;
B. Auch das.	καὶ τῷτό γε.
C. Passe.	παρὰχωρῶ ἔγωγε.
A. Ich auch.	καὶ γώ.
B. Grand.	τὸ παμμέγιστον.

³² τὸ ῥῆμα ἐ δύναμαι διαγνῶναι.

³³ τὸ ῥῆμα ἐ δύναμαι διαγνῶναι.

- B. Ich spiele selbst aus. Hier! Wenzel
'raus! ἐμὸν τὸ ἐξάρχειν. ἰδὲ. ἀπόδοτε δὴ τὰς
κρατίδας!
- C. Ja, den kann ich nicht! ἐδυνατὸς ἐγὼ μὰ Δία ὑπὲρ τῆτον.
- A. Nanu?! τί φῆς;
- B. Hurrah! Der Alte liegt im Skat! βαβαιάξ! ἀπόκειται ὁ παγκράτις! ἰδὲ
Hier!
- C. Himmeldonnerwetter! ἐς κόρακας!
- A. Kreuzmillionen . . .! Ἄπολλον ἀποτρόπαιε!
- C. Ih, da soll doch der Deiwel 'rein-
fahren! οἱμοι κακοδαίμων!
- A. Heiliges Gewitter! Hast du denn
gar nichts? ὦ Ζεῦ βασιλεῦ! ἐκ ἄρ' ἔχεις³⁴ ἐδέν;
- C. Dieser ist unser! 'rin, was Beine
hat! ἀλλὰ τῆτό γε γίγνεται ἡμῖν. νῦν ὁ καιρὸς
ἐπιδῆναι!
- B. Halt! Gesprochen wird nicht beim
Spiel! μὴ δῆτα — ἐγὰρ ἔσι λαλεῖν τῷ παίζοντι!
- C. So, das ist auch unser! ἰδὲ καὶ τῆτο ἡμῖν!
- Gottlob! Aus dem Schneider wären wir! τὸ μέσον καλῶς τετμήκαμεν!
- A. Oh, wir kriegen noch viel mehr! ἔχομεν ἔτι πολλῶν πλέον, ὦ τάν.
- B. Keinen Stich! Der Rest ist mein! ἐκ ἄλλ' ἐδὲ ἔν. ἐμὰ γὰρ τὰ λοιπά!
- A. u. C. Oho! — Wahrhaftig! ἐδὲν λέγεις! — μὰ τὸν Δί' ἐ τοίνυν!
- A. Ja wie konntest du aber auch *die*
Farbe spielen? Wir mußten ja dicke
gewinnen! πῶς ἄρ' ἔν ἐπὶ ταῦτα ἦλθες; ἐμέλλομεν
γὰρ τοι σφοδρῶς ὑπερέχειν!
- Ich sitze hier mit der ganzen Grün. ἐγὼ δὲ κάθημαι ἔτω πάντα τὰ φυλλεῖα
ἔχων.
- C. So? Warum stichst du denn nicht? ἄλθες; τί δὴ παθὴν ἐχ ὑπερέβαλες³⁵
- Ich habe ganz richtig ausgespielt. σύ; εὖ γὰρ ἐμοίγησα ἔγωγε. — σὺ δὲ τέ-
—du bist schuld! τας αἵτιος!
- B. Das war Grand mit Vieren! Sech-
zig. Wer giebt? παμμέγιστον τῆτ' ἦν μετὰ τεσσάρων! ἐξή-
κοντα. τίς ὁ διαδύσων;

³⁴ τὸ ῥῆμα ἐ δύναμαι διαγρῶναι.

³⁵ orig. ὑπερ-|έβαλες

Gespräche I.

Sprichwörtliches aus der Umgangssprache.

Mensch, ärgere dich nicht!	μὴ σεαυτὸν ἔσθιε, ὦ ᾿γαθέ!
Eines Mannes Rede ist keine Rede.	πρὶν ἂν ἀμφοῖν μῦθον ἀκέσσης, ἐκ ἂν δι- κάσαιοις.
Das hieße Eulen nach Athen tragen.	τίς γλαῦκ' Ἀθήναζε ἄγαγεν;
Vorsicht ist die Mutter der Weisheit.	ἡ (γὰρ) εὐλάβεια πάντα σώζει.
Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.	μία χελιδὼν ἔαρ ἐ ποιεῖ.
Menge dich nicht in meine Sachen!	μὴ τὸν ἐμὸν οἶκει οἶκον!!
Der reine Menschenfeind (Timon)!	Τίμων καθαρὸς!
Immer das alte Lied!	ὁ Διὸς Κόρινθος!
Hic Rhodus, hic salta!	ἰδὲ ἡ Ῥόδος ³⁶ , ἰδὲ καὶ τὸ πῆδημα!
Ein trauriger Peter (Japper)!	Μυσῶν ἔσχατος!
Das Gute ist rar.	ὀλίγον τὸ χρηστὸν ἐστίν.
Es ist kein Vorwärtskommen (für uns).	ἔτε θέομεν ἔτ' ἐλαύνομεν!
Geld regiert die Welt.	ἅπαντα (γὰρ) τῷ πλετεῖν ὑπῆκοα.!
Donec eris felix, multos numerabis amicos.	ἕϊ χύτρα, ζῆ φίλια.!
Durch Schaden wird man klug!	„παθὼν δέ τε νήπιος ἔγνω.“
Tempi passati!	πάλαι ποτ' ἦσαν ἄλκιμοι Μιλήσιοι.
Ubi bene, ibi patria!	πατρὶς γὰρ ἐστὶ πᾶσ', ἵν' ἂν πράττη τις εὔ.
Er ist der beste Bruder auch nicht!	ἐς τὸ πονηρὸν κόμματος.
Parturiunt montes etc.	ὠδινεν ὄρος, εἴτα μὺν ἀπέτεκεν.
Du giebst dir vergebliche Mühe.	λίθον ἔψεις.
Das Übel ärger machen.	πλέον θάτερον ποιεῖν.

³⁶ orig. Ῥόδος

Eile mit Weile.

σπεῦδε βραδέως! (Wahlspruch des Kaisers Augustus.)

Laß dir genügen!

πλέον ἤμισυ παντός!

Altgriechische (auch neue* gutgebildete) Bezeichnungen für moderne Begriffe aus dem Neugriechischen.

Der Reichstag

ἡ βεβλή.

Der Abgeordnete.

ὁ βουλευτής.

Das Heer.

ὁ στρατός.

Der Bürgermeister.

ὁ δήμαρχος.

Das Bureau.

τὸ γραφεῖον.

Die orientalische Frage.

τὸ ζήτημα τὸ ἀνατολικόν.

Das Gericht.

τὸ δικαστήριον.

Die Partei.

τὸ κόμμα.

conservativ.

συντηρητικός.

liberal.

φιλελεύθερος.

Der (Wahl-)Candidat.

ὁ ὑπόψηφος.

Der Minister.

ὁ ὑπουργός.

Das Ministerium des Auswärtigen.

τὸ ἡπεργεῖον* τῶν ἐξωτερικῶν.

des Innern.

τῶν ἐσωτερικῶν.

der Finanzen.

τῶν οἰκονομικῶν.

der Justiz.

τῆς δικαιοσύνης.

des Krieges.

τῶν στρατιωτικῶν.

des Kultus.

τῶν ἐκκλησιαστικῶν.

des öffentlichen Unterrichts.

τῆς δημοσίας ἐκπαιδεύσεως.

Der Landrath, Amtshauptmann.

ὁ ἑπαρχος.

Der Präsident.

ὁ πρόεδρος.

Die Regierung.

ἡ κυβέρνησις.

Die Regierungspartei.

τὸ κυβερνητικὸν κόμμα.

Die Zeitung.

ἡ ἐφημερίς.

Die Times.

οἱ καιροί³⁷.

*

*

*

Das Dampfschiff.

τὸ ἀτμόπλοιον.*

Das Segelschiff.

τὸ ἰςιοφόρον.

Der Bahnhof.

ὁ σταθμός.

Der Bahnzug.

ἡ ἀμαξοσιχία.*

Die Eisenbahn.

ὁ³⁸ σιδηρόδρομος.*

Der Gasthof, das Hotel.

τὸ ξενοδοχεῖον.

Der Omnibus.

τὸ λεωφόρεϊον.

Der Fahrplan.

τὸ δρομολόγιον.

*

*

*

Der Apotheker.

ὁ φαρμακοπώλης.

Der Arbeiter.

ὁ ἐργάτης.

Der Streik.

ἡ ἀπεργία.*

Der Barbier.

ὁ κερεύς.

Der Baumeister.

ὁ ἀρχιτέκτων.

Der Briefträger.

ὁ γραμματοφόρος.

Der Buchbinder.

ὁ βιβλιοδέτης.*

Der Buchdrucker.

ὁ τυπογράφος.*

Der Buchhändler.

ὁ βιβλιοπώλης.

Der Droschkenkutscher.

ὁ ἀμαξηλάτης.*

Der Handwerker.

ὁ τεχνίτης.

Der Ingenieur.

ὁ μηχανικός.

Der Journalist.

ὁ ἐφημεριδογράφος.*

Der Handelsmann.

ὁ παντοπώλης.

Der Lehrer.

ὁ διδάσκαλος.

Der Offizier.

ὁ ἀξιωματικός.

³⁷ orig. Καιροί

³⁸ orig. ο

Der Photograph.	ὁ φωτογράφος.*
Der Professor.	ὁ καθηγητής.
Der Redacterur.	ὁ συντάκτης.*
Der Gerichtsrath.	ὁ δικαστής.
Der Schriftsetzer.	ὁ τυποθέτης.*
Der Wicksier.	ὁ καθαριστής.
Der Student.	ὁ φοιτητής.
Der Tabakshändler. ⁸	ὁ καπνοπώλης.*
Der Uhrmacher.	ὁ ὥρολογιοποιός.*

*

*

*

Die Apotheke.	τὸ φαρμακοπωλεῖον.
Das Café.	τὸ καφενεῖον.*
Die Droschke.	ἡ ἄμαξα.
Der Kirchhof.	τὸ κοιμητήριον.
Der Klub.	ἡ λέσχη.
Das Lesezimmer.	τὸ ἀναγνωστήριον.
Das Concert.	ἡ συμφωνία.
Das Schloß.	τὰ ἀνάκτορα.
Das Herrenhaus.	ἡ ἐπαυλὶς.
Das Trottoir.	τὸ πεζοδρόμιον.*
Die Post.	τὸ ταχυδρομεῖον.
Die Freimarke.	τὸ γραμματόσημον.
Die Postkarte.	τὸ ἐπιστολικὸν δελτάριον.
Die Promenade.	ὁ περὶπατος.
Das Rathhaus.	τὸ δημαρχεῖον.
Die Straße.	ἡ ὁδός.
Die Vorstadt.	τὸ προάγειον.
Die Universität.	τὸ πανεπιστήμιον.*
Der Briefkasten.	τὸ γραμματοκιβώτιον.*
Das Löschpapier.	τὸ σβόχαρτον.*

⁸orig. Tabakshändler..

Das Telegramm.
 telegraphisch.
 Die Tinte.
 Das Tintenfaß.
 Der umschlag (Kouvert).

τὸ τηλεγράφημα.*
 τηλεγραφικῶς.*
 (ἡ μελάνη) τὸ μέλαν.
 τὸ μελανοδοχεῖον.
 τὸ περικάλυμμα.

*

*

*

Die Bürste.
 Das Faß.
 Das Fenster.
 Die Glocke, Klingel.
 klingeln.
 Holz, Kohlen.
 Die Möbel.
 Der Ofen.
 Das Pianoforte.
 Der Saal.
 Das Schlafzimmer.
 Der Schrank.
 Der Kleiderschrank.
 Der Schreibtisch.
 Die Schwefelhölzchen.
 Die Seife.
 Das Sopha.
 Die Treppe.
 Die Gardinen.
 Das Waschbecken.
 Der Waschtisch.
 Das Zimmer.
 Der Uhrschlüssel.
 Der Zahnstocher.

ἡ ψήκτρα.
 ὁ κάδος.
 τὸ παραθύριον.
 τὸ κωδώνιον.
 κωδωνίζειν.
 ξύλα, ἄνθρακες.
 τὰ ἔπιπλα.
 ἡ ἐξία.
 τὸ κλειδοκύμβαλον.
 ἡ αἶθρα.
 ὁ κοιτών.
 ἡ σκευοθήκη.
 ἡ ἱματιοθήκη.
 τὸ γραφεῖον.
 τὰ θειαφοκέρια.*
 ὁ σάπων.
 τὸ ἀνάκλιντρον.
 ἡ κλῖμαξ, τὸ ἀνάβαθρον.
 τὸ παραπέτασμα.
 ἡ λεκάνη.
 ὁ νιπτήρ.
 τὸ δωμάτιον.
 τὸ κλειδίον.
 ἡ ὀδοντογλυφίς.

*

*

*

Der Keiser.	ὁ αὐτοκράτωρ.
Deutschland.	Γερμανία.
Die Deutschen.	οἱ Γερμανοί.
Österreich.	Αὐστρία.*
Ungarn.	Οὐγγαρία.*
England.	Ἀγγλία.*
Die Engländer.	οἱ Ἀγγλοι.
Rußland.	Ρωσία.* ³⁹
Die Russen.	οἱ Ρῶσοι.* ⁴⁰
Frankreich.	Γαλλία.
Die Franzosen.	οἱ Γάλλοι.
Dänemark.	Δανία.*
Italien.	Ἰταλία.
Spanien.	Ἰσπανία.
Türkei.	Τερκία.*
Berlin.	Βερδόλινον.*
Wien.	Βιέννη.*
Petersburg.	Πετρώπολις.*
Paris.	Παρίσιοι.*
London.	Λόνδινον.*
Der Congreß.	τὸ συνέδριον.
Die Commission.	ἡ ἐπιτροπή.
Fürst Bismarck.	ὁ πρίγκιψ Βίσμαρκ.
Er lebe hoch!	ζέτω!

Die Wochentage heißen neugriechisch:

Sonntag.	(ἡ ⁴¹) κυριακή.
Montag.	ἡ δευτέρα.
Dienstag.	ἡ τρίτη.

³⁹ sic. «Ῥωσία» φαίνεται μοι βέλτιον ἢ «Ρω-
σία».

⁴⁰ sic. «Ῥῶσοι» φαίνεται μοι βέλτιον ἢ «Ρῶσοι».

⁴¹ orig. ἡ

Mittwoch.	ἡ τετάρτη.
Donnerstag.	ἡ πέμπτη.
Freitag.	(ἡ) παρασκευή (Küsttag).
Sonnabend (Samstag).	(τὸ) σάββατον.

Zum Merken und Citiren.

Die neun Musen:

Κλειώ τ' Εὐτέρπη τε Θάλεια τε Μελπομένη τε
Τερψιχόρη τ' Ἔρατώ τε Πολύμνια τ' Οὐρανίη τε,
Καλλιόπη θ' ἡ δὲ προφερεστάτη ἐστὶν ἀπασέων.

Lateinisches Merkwort: TUM PECCET. (Hesiod. Theog. 77.)

Die drei Grazien:

Ἀγλαΐη τε καὶ Εὐφροσύνη Θάλιη τ' ἑρατείνη.

(Hesiod. Theog. 909.)

Die drei Parzen:

Κλωθώ τε Λάχεσις τε καὶ Ἄτροπος, αἳ τε διδῶσι
θνητοῖς ἀνθρώποισιν ἔχειν ἀγαθόν τε κακόν τε.

(Hesiod. Theog. 905.)

Die drei Gorgonen:

Σθεινώ τ' Εὐρυάλη τε Μέδυσά τε λυγρὰ παῖσσα.

(Hesiod. Theog. 276.)

Scipio bei Numantia über Gracchus:

ὥς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅτις τοιαῦτά γε ῥέζοι.

(Hom. Od. 1, 47.)

Cicero's Wahlspruch:

αἶεν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων.

(Hom. Il. 6, 208.)

Hector's Wahlspruch:

εἷς οἰωνὸς ἄριστος, ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.

(Hom. Il. 12, 243.)

Alexander's des Großen Wahlspruch:

ἄμφοτέρων, βασιλεύς τ' ἀγαθός κρατερός τ' αἰχμητής.

(Hom. Il. 3, 197.)

Scipio auf den Trümmern Karthago's.

ἔσσεται ἡμαρ, ὅτ' ἄν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἰσὴ
καὶ Πριάμος καὶ λαὸς ἐϋμμελίῳ Πριάμοιο.

(Hom. Il. 6, 448.)

Die sieben Weisen:

Ἐπτά σοφῶν, Κλεόβουλε, σὲ μὲν τεκνώσατο Λίνδος·
 φατὶ δὲ Συσσιφία χθὼν Περσέανδρον ἔχειν·
 Πιπτακὸν ἂ Μυτιλᾶνα· Βίαντα δὲ δῖα Πριήνη·
 Μίλητος δὲ Θαλῆν, ἄκρον ἔρεισμα Δίκας·
 ἂ Σπάρτα Χίλωνα· Σόλωνα δὲ Κεκροπὶς αἴα.
 πάντας ἀριζάλα σωφροσύνας φύλακας.

Die Aussprüche der sieben weisen (nach Diogenes Laërtius):

Thales: γνῶθι σαυτόν! (Erkenne dich selbst!)

Solon: μηδὲν ἄγαν! (Nichts übertreiben!)

Chilon: ἐγγύα πάρα δ' ἄτα! (Bürgen thut würgen In Geldsachen hört die Gemüthlichkeit auf.)

Pittacus: καιρὸν γνῶθι! (Nimm den Augenblick wahr!)

Bias: οἱ πλεῖστοι κακοί. (Viele Köche verderben den Brei.)

Kleobulus: μέτρον ἄριστον. (Maßhalten ist gut.)

Periander: μελέτη τὸ πᾶν. (Übung macht den Meister.)

Das (angeblich) delphische Orakel über Sokrates:

Σοφὸς Σοφοκλῆς, σοφώτερος δ' Εὐριπίδης,
 Ἄνδρῶν δὲ πάντων Σωκράτης σοφώτατος.

(Schol. Aristoph. Nub. v. 144.)

Die Worte des Archimedes:

1. Εὐρηκα!
2. δός μοι πῶς καὶ τὰν γᾶν κινασῶ!
3. noli istud disturbare!

Kaiser Augustus auf dem Sterbebette:

— εἰ δὲ πᾶν ἔχει καλῶς, τῷ παιγνίῳ
 Δότε κροῖτον καὶ πάντες ὑμεῖς μετὰ χαρᾶς κτυπήσατε!

(Sueton. Octav. 99.)

Die spartanische Mutter zu ihrem Sohne:

Τέκνον, ἦ τὰν ἦ ἐπὶ τᾶς!

(Plutarch. Λακκαϊνῶν ἀποφθέγματα.)

Weg mit den sorgen!

τὸ σήμερον μέλει μοι,
τὸ δ' αὖριον τίς οἶδεν;

(Anakreon)

Griechische Tageseintheilung:

6 Stunden für die Arbeit, 4 Stunden für den Lebensgenuß:

ἕξ ὥραι μόχθοις ἱκανώταται· αἱ δὲ μετ' αὐτὰς
γράμμασι δεικνύμεναι ζῆθι λέγῃσι βροτοῖς.

1—6: α'. β'. γ'. δ'. ε'. ς'.

7—10: ζ'. η'. θ'. ι'.

(Alter Spruch.)

Druck von Hesse & Becker in Leipzig.

(Das originale Buch hat
Ankündigungen hier.)

Redaktionelle Hinweise zur Digitalisierung und Setzung des Buches

Der originale Text hat *keine* Fußnote, aber der Digitalsetzer fügt *alle* die Fußnoten ein.

Buchstaben

Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg Hh Ii Jj Kk Ll Mm Nn Oo Pp Qq Rr Sss Tt Uu Vv
Ww Xx Yy Zz Ää Öö Üü ß
AAa UUu; CCc EEe SSss GGg; KKk HHh; NNn RRr XXx; MMm WWw
VVv BBb YYy; OOo QQq PPp DDd; TTt LLl; IJl ij FFf; ZZz ßß

Buchstabenverbund

Diese Buchstabenkombinationen werden Buchstabenverbund (auch oder Ligatur), wenn es keine Grenze zwischen die Buchstaben ist: ch, ck, ft, tz; ff, fi, fl, ft, ll, fi, ff; (seit Anfang des 20. Jh.) fch. „Eins“ also „Einsatz“, und „Wachstube“ (eng. guardhouse, lat. commissarius) also „Wachstube“ (eng. wax tube, lat. tubus cerae).

Laut Wikipädia (<http://de.wikipedia.org/wiki/Fraktursatz>), „ch“, „ck“, „ft“ und „tz“ werden im Sperrsatz nicht aufgelöst, also alle anderen Ligaturen werden aufgelöst und gesperrt: *ch, ck, ft, tz; ff, fi, fl, ft, ll, fi, ff; fch*.

Wörter

- Verb, dessen Ende „-ieren“ im neudeutschen Sprache ist, wird „-iren“.
- „gibt“ wird „giebt“.

- „C“, die in „K“ verändert wird, bleibt weiterhin bestehen. z. B.: Object „Objekt“, activ „aktiv“, corrigirt „korrigiert“.

Dieses Dokument, dessen ursprüngliche Buch (<https://archive.org/details/sprechensieatti00johngoog>) im „Internet Archive“ erhältlich ist, wurde mit L^AT_EX gesetzt. Sein Quelltext ist online erhältlich: <https://github.com/na4zagin3/Sprechen-Sie-attisch>.

Nachdem Zagin (@na4zagin3) des Zirkels „Hyalinios“ digitalisierte das Buch, veröffentlichte er am 31. Dezember 2015 es, um auf den 89. *Comic Market* zu bringen.